

# Gundeldinger Zeitung

Seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd –  
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundelingen.ch

www.gundelingen.ch

32 Seiten • 18'600 Exemplare • 84. Jahrgang • Nr. 13/16 • 23. Oktober 2013

**Plattner AG**  
www.garage-plattner.ch

Eines der **Top Ten**  
der **Öko-Autos**  
steht exklusiv – bei uns –  
für Sie bereit!

siehe  
Seite 6



FIAT  
erdgas fahren

897250

Für Sparer:  
**20%**  
Rabatt auf  
alle Weine\*  
Gültig bis  
Samstag, 2. November 2013

Infos siehe Seite 9



Für mich und dich.

**富 FUTO 都**  
China Restaurant Take-Away

Original Hongkong- und  
kantonesische Spezialitäten

Hochstrasse 51, 4053 Basel,  
Tel. 061 361 28 28  
www.restaurant-futo.ch

**GUNDELI-GARAGE AG**  
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00

**ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!**

Ford KA  
1.25 Titanium+  
08.10  
grau  
13'000 Km  
**Fr. 10'700.-**



HYUNDAI www.gundeli-garage.ch

brillenoptik  
kissing



Brillen-Spezialgeschäft  
Bruderholzstrasse 42  
CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08  
Fax 061 361 22 13

**Jürg Hersberger**  
Inhaber

## «Der Tellplatz wird nicht zerstört»



Gemäss Aussage von Florian Mathys (Projektleiter Mobilitätsplanung beim BVD) wird der Tellplatz ganz sicher nicht zerstört durch die Anbindung der Buslinie 36... Mehr zum neuen Verkehrskonzept Gundeli ab Seite 2. Foto: GZ

**FAHRSCHULE**  
R. Dürrenberger



061 361 20 50  
Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

Restaurant  
Bundesbahn



326742

Hochstrasse 59 – 4053 Basel,  
Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehnli.ch

Ihre Alternative für den Lunch.  
Gemütlichkeit beim After-Work.

www.centra-garage.ch

**ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!**

**Volvo V70**  
2.5T Summum  
03.05  
grau  
97'700 Km  
**Fr. 17'350.-**



**CENTRA-GARAGE AG**  
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

**Befründet oder  
verwandt, trifft sich  
uff em Petis am**



**sim Käskiechlistand**  
Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Alles, was das Auge  
begehrt.



**AEBISCHER**  
Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
Tel. 061 331 26 86  
www.aebischoptik.ch

**DAILIES TOTAL 1**  
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

## Beratung mit Begeisterung.

Peter Hurni,  
begeisterter Geschäftsstellenleiter und Maler.



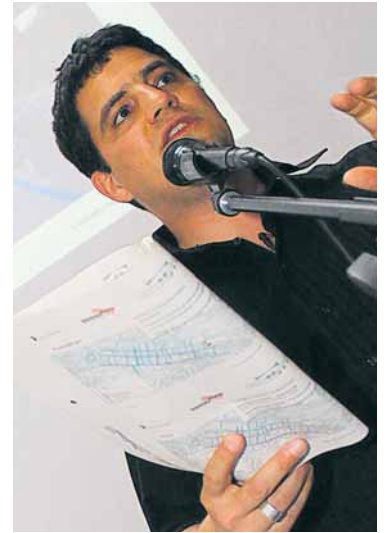
Wir engagieren uns in der Freizeit und im Beruf. Machen Sie jetzt den Depotcheck, unsere Lösungen werden auch Sie begeistern: 061 366 58 24. Bank Coop, Güterstrasse 190, Basel

fair banking  
**bank coop**



## Petition eingereicht

GZ. Kurz vor Druckbeginn meldete uns die **«IG verkehrt»**, dass sie heute am Mittwoch, 23. Oktober um 14.30 Uhr im Basler Rathaus Hof ihre Petition **«Verkehrtes Verkehrskonzept Gundeli – Nein danke!»** mit 2944 Unterschriften an die Präsidentin der grossrätlichen Petitionskommission Brigitta Gerber und an die Staatsschreiberin Barbara Schüpbach übergeben werden. Die Petition richtet sich vor allem gegen die geplante Neuführung der Buslinie 36 im Zick-Zack-Kurs und im Gegenverkehr.  
[www.gundeli-verkehrt.ch](http://www.gundeli-verkehrt.ch)



Projektleiter Florian Mathys präsentierte kürzlich das neue Verkehrskonzept Gundeli in der QuerfeldHalle im Gundeldinger Feld».

Foto: GZ

# «Nein, der Tellplatz wird nicht zerstört»

Fünf Fragen stellte unser Willi Erzberger (EZ) in einem Interview an Florian Mathys (FM), Projektleiter Mobilitätsplanung beim BVD

**EZ:** Das neue Verkehrskonzept im Gundeli stösst bei der Quartierbevölkerung auf heftigen Widerstand. Offenbar wurden deren an einem Workshop formulierten Bedürfnisse zu wenig oder gar nicht in die Gesamtplanung mit einbezogen. Was entgegnen Sie auf diesen Vorwurf?

**FM:** Es ist richtig, dass ein Teil der Quartier-Bevölkerung Kritik an den vorgeschlagenen Massnahmen

äussert. Wir nehmen diese gerne entgegen und sind offen für einen konstruktiven Dialog. Die geplanten Massnahmen nehmen einen Grossteil der Forderungen aus dem durch die Quartier-Koordination organisierten Workshop «Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft» vom November 2011 und auch aus dem Gundeldinger Manifest von 2010 auf. Genau zu diesem Zweck sind ja in der Arbeitsgruppe auch drei Delegierte der Quartier-Koordination mit grossem freiwilligem Einsatz dabei. Zufrieden mit dem Verkehr im Gundeldinger Quartier scheint niemand, allerdings sind die Lösungsansätze sehr unterschiedlich.

**EZ:** Einer der Hauptkritikpunkte ist die neue Streckenführung der am stärksten genutzten BVB-Buslinie 36 mit der neuen Haltestelle M-Parc durch die Güterstrasse über den Tellplatz zur Gundeldingerstrasse. Sind Sie sich bewusst, dass damit das zentrale «Dorfzentrum» Tellplatz in

seiner jetzigen bewährten Funktion zerstört wird?

**FM:** Der Tellplatz wird durch die Anbindung der Buslinie 36 bestimmt nicht zerstört; ganz im Gegenteil. Mit der vom Grossen Rat beschlossenen Einführung von Tempo 30 und weiteren flankierenden Massnahmen im Rahmen des Verkehrskonzepts zur Verdrängung von Durchgangsverkehr in der Güterstrasse wird der Platz von unnötigem Verkehr entlastet und beruhigt. Neu wird auch die attraktive Buslinie 36 das Zentrum des Gundelis direkt bedienen und nicht mehr daran vorbeifahren.

**EZ:** Wie soll sich der geplante Busgegenverkehr auf der dafür an diversen Stellen zu engen Gundeldingerstrasse konflikt- und problemlos abspielen?

**FM:** Der Gegenverkehr von Bus und Velos in der Gundeldingerstrasse braucht nicht mehr Platz als die heutige Verkehrsführung. Selbst die Parkplätze entlang der Strasse können – mit Ausnahme derjeni-

gen in künftigen Haltestellenbereichen – erhalten werden.

**EZ:** Kürzlich wurde die mit grossem Support Protestbewegung «IG verkehrt» gegründet, die sich vehement gegen die Verwirklichung des nach ihrer Ansicht untauglichen Verkehrskonzeptes wehren will. Kann diese Aktion in Ihrer Behörde noch zu einem Umdenken führen oder ist alles schon beschlossen und verkündet?

**FM:** Die Bewegung der «IG verkehrt» ist absolut legitim und hat jegliche demokartische Berechtigung. Allerdings sind wir auch jenen Bewohnern des Quartiers verpflichtet, welche sich seit Jahren (oder Jahrzehnten) für ein neues, besseres Verkehrskonzept im Quartier einsetzen und vom vorliegenden Vorschlag überzeugt sind. Die Projektleitung hat sich in Absprache mit dem Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartement Hans-Peter Wessels entschieden, den Grossen Rat zum Verkehrskon-

## «Utopisches Konzept»

Ez. Nicht befriedigt war FDP-Grossrat Christophe Haller an der Grossratssitzung von letzter Woche mit der Antwort von Baudirektor Hans-Peter Wessels auf seine Interpellation bezüglich des neuen Gundeldinger Verkehrskonzeptes. Dieser erklärte zwar, dass er wisse, dass das Quartier schon lange an den Verkehrsverhältnissen leidet. Seine Behörde würde aber seit Frühjahr 2012 mit Quartiervertretern zusammen arbeiten wobei es klar sei, dass nicht alle Ansprüche erfüllt werden können. Deshalb gäbe es auch keinen Grund, die Konzeptarbeiten zu beenden. Haller wies in seiner Replik auf den durch die Bekanntgabe der Pläne entstandenen grossen Unmut in der Bevölkerung hin, die sich auch in den über 3000 bisher gesammelten Unterschriften unter einer Petition dokumentiere. Die Regierung habe auf das falsche Pferd gesetzt und bis jetzt eine halbe Million Franken in ein utopisches Konzept verlockt.



Am vergangenen Samstag luden «GundeliPlus» mit Projektleiter Olivier Wyss (Stadtentwicklung, l.i.B.), Cornelia Herrmann (Kinderbüro Basel, knieend) und Dagmar Kruch (Bau- und Verkehrsdepartement) die Kinder aus dem Quartier ein, um die obere Gundeldingerstrasse (zwischen Zwinglihaus und Dreispitz) «umzugestalten». Die Kinder durften Ballone an den Orten anbringen, wo sie sich einen Fussgängerstreifen wünschen. Das ganze wurde dann noch fotografisch von den Kindern selber festgehalten. Weiter konnten die Kinder weitere Vorstellungen anbringen wo sie was möchten.

Foto: J. Zimmermann




**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

Einzigartig in Geschmack und Frische –  
Unsere **Magenbrot, Jetzer Schmütz** und  
**Biberli** produzieren wir jetzt wieder  
täglich für Sie...

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

**Jetzer**  
Feinbäckerei • Konditorei



**Herbst-  
zauber  
in Hülle  
und Fülle**

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81  
ambiance.blumen@bluewin.ch



**Velos Scooters Motos**  
**www.2radbasilisk.ch**  
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59  
Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



zept beschliessen zulassen. In die entsprechende Vorlage werden alle Kritikpunkte ebenso wie die Vorteile eingearbeitet. Zudem werden wir der vorberatenden Kommission vorschlagen, sowohl BefürworterInnen als auch GegnerInnen zur Meinungsfindung einzuladen.

**EZ:** Was fällt Ihnen als Antwort zu den Vorhalten ein, dass Fussgänger und Velofahrer in den Strassen mit Gegenverkehr noch stärker gefährdet sind als bisher?

**FM:** Diese Bedenken nehmen wir ernst. Ein Grossteil der Basler Einbahnstrassen ist für den Veloverkehr in Gegenrichtung zugelassen. Die meisten dieser Abschnitte weisen eine deutlich geringere Strassenbreite als die Gundeldinger- und Dornacherstrasse auf. Von den Tempo30-Zonen und der Reduktion der Anzahl Lichtsignalanlagen werden Fussgänger

und Velofahrer profitieren. Nicht zuletzt gehen wir davon aus, dass mit der Einführung von Velogenverkehr in beiden Längsachsen weniger Velos auf dem Trottoir unterwegs sind.

**EZ:** Sind Sie überzeugt, dass der Grosse Rat das neue Gundeldinger Verkehrskonzept in der vorliegenden Form genehmigen wird?

**FM:** Ja, das bin ich. Der vorliegende Vorschlag zeigt eine pragmatische, kurzfristig umsetzbare, erstaunlich wirksame und günstige Anpassung des Verkehrsregimes, die einem Grossteil der z.B. im Gundeldinger Manifest geäusserten Ziele des Quartiers aber auch den gesetzlichen Vorgaben des Kantons (Förderung der umweltfreundlichen Verkehre) entspricht. Zudem ist das Konzept auch als Antwort auf diverse verkehrspolitische Vorstösse des Grossen Rats selbst zu verstehen. ■

## Wenig Ruhe beim Thema Verkehrsberuhigung

Die Pläne des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD) bringen bei einem grossen Teil der Quartierbevölkerung die Gemüter in Wallung. Dennoch sind die amtlichen Planer guter Dinge und überzeugt, dass der Grosse Rat seine Zustimmung zur Umsetzung des neuen Verkehrsregimes geben wird.

*Ez.* Die Gemüter scheinen sich bezüglich der Umsetzung des neuen Verkehrsregimes in unserem Quartier nicht zu beruhigen. Dies, obwohl versierte Verkehrsfachleute der Quartierkoordination Gundeldingen in die Gesamtplanung mit einbezogen wurden. Aus dieser Stimmung wurde kürzlich eine Protestbewegung mit der sin-

nigen Bezeichnung «IG verkehrt» ins Leben gerufen. Diese will sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die noch vom Grossen Rat zu beschliessenden Massnahmen wehren. In was für einer Form und Ausmass auch immer. Es gibt offenbar aber auch Quartierbewohner, die sich nach Ansicht des BVD die Einführung eines neuen Verkehrskonzeptes in der vorliegenden Form durchaus vorstellen können. Tatsache ist, dass taugliche Lösungen gefunden werden müssen, um die einzelnen Verkehrsflüsse in einem vorhandenen dichten Siedlungsgebiet einigermaßen akzeptabel kanalisieren zu können. Keine leichte

Fortsetzung auf Seite 4

**Fr. 1000.-  
zahlen wir  
für Ihre alte  
Garnitur  
beim Kauf  
einer neuen  
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
Telefon 061 305 95 85  
Telefax 061 305 95 89  
www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

Aufgabe bei den vorhandenen und teilweise sehr engen Strassenverhältnissen, von denen die Hauptverkehrsader unsinnigerweise, hochtrabend und hochhoffiziell als Boulevard bezeichnet wurde. Ohne Kompromisse in mehreren Teilbereichen- und Zonen wird das

nicht möglich sein. Nach der Endabrechnung wird keiner so recht zufrieden sein. Ludwig Erhard, der frühere deutsche Wirtschafts-Bundesminister, hat diesen Zustand einmal treffend formuliert: «Ein Kompromiss, das ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das grösste Stück bekommen.» ■

## Leserbrief

### «Der Aufstand der Nicht-Mitwirkenden»

Der Titel «Aufstand der Nicht-Mitwirkenden» ist nicht korrekt. Ich war nicht die Einzige im Saal, die auch damals in der ersten Sitzung der Projektgruppe im November 2012 mitgearbeitet hatte. Vielmehr ist es so, dass die Projektgruppe die formulierten Ziele aus den Augen verloren hat. Zu den wichtigsten Anliegen zählten damals insbesondere:

- Die Entlastung vom Verkehr, weniger Durchgangsverkehr.
- Begegnungszonen, welche die Menschen ins Zentrum stellen.
- Fussgängern und Velos mehr Priorität einzuräumen.
- Eine bessere Anbindung an die Innenstadt. Der präsentierte Vorschlag hat keine Antworten gefunden. Im Gegenteil!
- Der Durchgangsverkehr wird nicht weniger, sondern verlagert: von der Dornacher- in die Güter-, Bruderholz- und Gundeldingerstrasse.
- Wertvolle Begegnungszonen werden vernichtet: So zum Beispiel die heutige Idylle am Tellplatz, die als

Boulevard angedachte östliche Güterstrasse oder die Nähe zum Margarethenpark, welche durch die starke Mehrbelastung der Gundeldingerstrasse gebrochen wird.

- Fussgänger werden gefährdet: Strassen mit Gegenverkehr setzen vor allem Kinder, alte Menschen und (langsame) Velofahrer einem erhöhten Unfallrisiko aus.

Statt die Wohnlichkeit des Gundelis zu verbessern, will der Vorschlag die Bus-Umsteigemöglichkeiten für «Nicht-Ortskundige» optimieren, den ÖV verlangsamen und Staus provozieren. An praktische Probleme wie Zulieferungen, Handwerker, Umzüge usw. wurde nicht gedacht. Kurz: das Projektteam hat ihren Auftrag schlichtweg nicht erfüllt. Es hat die Menschen vergessen, die im Gundeli wohnen. Die (an diesem Abend) spürbare Wut der Gundeli-Bewohner hat gute und viele Gründe.

Brigitte Lengwiler,  
Anwohnerin Gundeldingen

## Restaurant Margarethenstübli

### Exklusiver Raum für Raucher



Im gemütlichen «Margarethenstübli» ist Rauchen erlaubt!

Foto: GZ

GZ. Vieles hat sich in den letzten Wochen im Restaurant Margarethenstübli an der Margarethenstrasse getan. Der Vorplatz bzw. das Gartenrestaurant wurde total umgebaut und die «dunkle» Grotte entfernt. Jetzt ist es offener und dank den Pflanzen trotzdem «heimelig» geblieben, vor allem dann, wenn nachts die neue Beleuchtung erhellte. Zwar ist jetzt nicht gerade Hochsaison für die Gartenwirtschaft, aber es hat der äusseren Erscheinung des Restaurants gut getan.

Stolz ist Erol Kaya, Wirt im Margarethenstübli seit 2011, auch auf seinen durch eine Glaswand und Glas-Türe abgetrennten Raum speziell für Raucher. «Mit meinem schönen, sauberen Rauchersääl mit schönem Ambiente, bin ich exklusiv im Gundeli», fügt Wirt Kaya hinzu.

Es handelt sich um einen schönen Raum, der für ca. 20 Personen Platz bietet, ob zum Essen oder nur zum etwas Trinken. Er wirkt sauber, hell und überhaupt nicht «verraucht». Wegen dem Passivrauchschutz ist im Fumoir Selbstbedienung. Einzig Wirt Kaya räumt dort drinnen ab und sorgt für stetige Sauberkeit.

Über Mittag wird im ganzen Restaurant nicht geraucht. Dann ist auch der Fumoir-Raum, gut gelüftet und mit Antitabak behandelt, offen für die Mittagesserinnen und -esser. Dieser kleine Saal eignet sich auch für kleinere Anlässe, Sitzungen etc. ob Sie jetzt Rauchen oder nicht.

## Wildspezialitäten

Zurzeit serviert Wirt Kaya und sein Team Wildspezialitäten. Auf der «Wildkarte» finden Sie als Vorspeisen u.a. Kürbiscrème Suppe, Herbst- oder Nüsslisalat...

Hauptspeisen: Rehschnitzel Mirza, Grilliertes Wildschweinfilet Titus Art, Hirsch Entrecôte à la maison... Dazu die passenden Beilagen wie Spätzli, Gemüse- und Früchten-Garnituren. Weiter aber auch Wildravioli oder Wild-Toast Margarethenstübli mit geschneiztem Rehfleisch und Pilzrahmsauce. Zum Dessert passende Vermicelles oder Meringues.

Weiterhin bietet die Küche auch drei Tagesmenüs: Suppe, Salat und einer Hauptspeise zum Preis von Fr. 17.50, Fr. 18.50 bzw. Fr. 19.90.

Die Margarethenstübli-Hauspezialitäten sind Rumpsteak Café de Paris oder die beliebten Schweins Cordon Bleu Margarethenstübli mit Pommes, Gemüse und Salat als Vorspeise zu je nur Fr. 25.50.

Wirt Kaya bedankt sich auch auf diesem Wege für die treue seine Kundschaft und freut sich auf Ihren nächsten Besuch. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie das sympathische Team und die gute Küche kennen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 24 Uhr, Samstag 17 bis 24 Uhr, Sonntag Ruhetag. Margarethenstrasse 45/Ecke Güterstasse. Telefon 061 271 57 66, 079 464 55 53. [www.margarethenstuebli-basel.ch](http://www.margarethenstuebli-basel.ch) ■

**360° INTERAKTIVE STADTSPAZIERGÄNGE**

**ENTDECKEN SIE MIT UNS, WIE DAS GUNDELI FREIWILLIG TICKT!**

Interaktiver Stadtspaziergang zum Thema Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe und Zivilcourage u.a. mit NachbarNet, Neutraler Quartierverein, Flatterschaft, Soup & Chill, Polizei und Kantons- und Stadtentwicklung.

**Dienstag und Donnerstag, 12. + 14. November 2013**  
**17:30 – 19:30 Uhr mit Apéro im Soup & Chill**

Anmeldung und weitere Informationen bei Olivier Wyss, Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt  
[olivier.wyss@bs.ch](mailto:olivier.wyss@bs.ch) | 061 267 43 74 | [www.gundeliplus.ch](http://www.gundeliplus.ch)

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit Basel FHNW, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung



Restaurant Margarethenstübli mit neuer Bepflanzung und neuer Beleuchtung.

Foto: GZ

**VERRÜCKTE  
DA DRAUSSEN:  
WILLKOMMEN  
BEIM PREIS.**

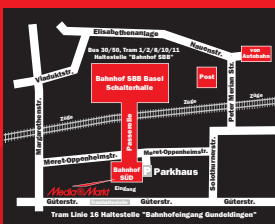
**Mobiltelefon ohne Abo**

**Integrierte  
Freisprechfunktion**

**Farb-Display**



**12.95**



**SAMSUNG GT-E1050  
Mobiltelefon ohne Abo**

Dualband, Speicher für 1'000 Nummern und 500 SMS, MP3-Player und Polyphone Klingeltöne, WAP 2.0  
Art. Nr.: 1222192

Basel, im Bahnhof SBB, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

**Media Markt.ch**  
Ich bin doch nicht blöd.

Gültigkeit der Werbung vom 23.10.13 bis 26.10.13 oder solange Vorrat reicht. Verkauf nur an Endverbraucher und in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise inkl. MwSt. und vorgesehener Recyclinggebühr (VfG). Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch). Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Eislauf-Club beider Basel**. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: [ECbeiderbasel@gmx.ch](mailto:ECbeiderbasel@gmx.ch)

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

**Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder

an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 85 76 wenden.

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10,

**Jugendzentrum PurplePark** JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstr. 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

### Die Quartierkoordination Gundeldingen

ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel, Güterstrasse 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstrasse 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmittglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Plattner AG**   
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)  
Tel. 061 361 90 90 [www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955  
Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberverfahren aller Marken und Jahrgänge.  
Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.

**erdgasfahren**

**New Panda Natural Power**



ab Fr. 19.400.– (inkl. MwSt.)

Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2014»: Fr, 13. bis So, 15. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

strasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, 4052 Basel, Telefon 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafn-Bielsler, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Telefon 061 331 68 66.

### Impressum:

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**  
Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn,

Benno Hunziker, Heinz Rüfli, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 16 x im Jahr 2013 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.19 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.57 (Seite 1: Fr. 4.80) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**PC-Support:** [www.buser-informatik.ch](http://www.buser-informatik.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

### Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung  
Postfach, 4008 Basel,  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 20. November 2013 ist am Dienstag, 12. November 2013**

30 Jahren Amoroso

# Amoroso hört auf und macht weiter

GZ. Nach 30 Jahren hört die Familie Hanni, Costantino und Sohn Tanino Amoroso mit ihrem typischen «härzige Quartier-Lädeli» Comestibles Amoroso an der Beinwilerstrasse 1 /Ecke Pfeffingerstrasse auf. Sie wollen etwas kürzer treten und die Präsenzzeit vermindern. Inhaber Costantino Amoroso konzentriert sich nun auf seinen Getränkehandel mit seinen beliebten Hauslieferungen. Weiterhin können Sie per Telefon 061 361 64 47, 079 602 75 12. Email costantino.amoroso@hotmail.com Ihre Wunsch-Getränke bestellen.

Es gibt weiterhin Mineralwasser, Süsswasser, Fruchtsäfte und alle gängigen Biersorten plus diverse Weine. Und wenn Amoroso etwas nicht an Lager hat, versucht er diese für sie zu bestellen.

Ab einem Bestellwert von Fr. 120.- wird Ihnen die Ware sogar gratis in Harassen und Kartons nach Hause geliefert. Amoroso wird auch weiterhin der GZ treu bleiben und seine Inserate für seinen «neu-alten» Getränkehandel erscheinen lassen.

«Wir hatten gute und schwere-

*Hanni und Costantino Amoroso geben Ihren Laden Comestible Amoroso – nach 30 Jahren – in neue Hände, treten etwas kürzer und führen «nur noch» ihren Getränkehandel/ Hauslieferdienst weiter.*

Foto: GZ



*re Zeiten im Gundeli-Quartier», so Amoroso, «das Quartier hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Wir haben das Gefühl, das früher der Zusammenhalt noch besser war als heute. Wir haben ein lachendes und ein tränendes Auge, wir werden ganz sicher unsere Laden-Stammkundschaft vermissen! Wir möchten auch auf diesem Wege unserer jahrelangen treuen Kundschaft herzlich danken und wir hoffen sie werden bei unserem Abschiedsapéro vorbeikommen».*

Während dem Fototermin musste Frau Amoroso weinen: «Fast die Hälfte meines Lebens stand ich hier in diesem Laden», fügt sie hinzu. Man merkt, dass es Hanni und Costantino Amoroso nicht leicht fällt, ihren geliebten Laden aufzugeben und in neue Hände zu geben.

## Neu: Comestiveis Goretti

Das Lädli an der Beinwilerstrasse bleibt weiterhin bestehen

und wird per 2. November 2013 von der Familie Adelino Marques übernommen. Der Laden heisst dann neu Comestiveis Goretti, Telefon 061 361 23 76. Sie werden portugiesische und italienische Spezialitäten, so wie alles für den täglichen Haushalt in Ihrem Laden anbieten. Wir heissen die Familie Marques herzlich willkommen im Gundeli und wünschen ihnen einen guten Start mit Ihrem Lädli. Uns freut es und sicher auch die Familie Amoroso, dass an der Beinwilerstrasse 1 weiterhin der traditionelle Quartier-Laden bestehen bleibt.

## Einladung zum Apéro

Am Samstag, 2. November, 10 bis 16 Uhr serviert Ihnen die Familien Amoroso und Marques einen «Abschieds-, Ladenübergabe- und Neueröffnungsapéro» inklusive speziellen Aktionen. Auch Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei und sagen Sie der Familie Amoroso Adieu und lernen sie auch die neue Inhaber-Familie Marques kennen. ■

Neu im Gundeldinger Feld

# Eine Kinderkrippe in der französischen Schule Basel

GZ. Die französische Schule Basel eröffnete, anfangs September ihre neue Kinderkrippe «La Petite Bulle». Sie befindet sich im Erdgeschoss des französischen Kindergartens. Ein sicherer, gemütlicher und freundlicher Ort in dem sich Kinder im Alter von 3 bis 36 Monaten frei entfalten können. Vier Kindergärtnerinnen sorgen für das Wohlergehen der Kleinen. Es werden abwechslungsreiche Aktivitäten gemäss



Das sympathische La petite Bulle-Team der neuen Kinderkrippe (v.l.): Audrey Florida, Anne-Laure Espelmann, Elodie Boeglin und Laura Geiss. Foto: zVg

dem Alter der Kinder angeboten, so dass jedes Kind sich wohl fühlt. Eine Einführung in die deutsche Sprache ist ebenfalls Bestandteil des Projektes. Es sind noch wenige Plätze frei.

Öffnungszeiten: Mo, bis Fr, 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Kontakt: Mme Tirelli, La petite Bulle, Dornacherstrasse 192 im Gundeldingerfeld, Tel. 061 271 75 72. creche@efdb.ch, www.efdb.ch

**First Cleaning Service**  
**REINIGUNGSUNTERNEHMEN**  
 Hochstrasse 68      Telefon 061 361 44 51  
 4053 Basel            Telefax 061 361 44 52  
                              Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen    Spezialreinigungen**

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

**Altstadt-Papeterie Jäger**

Marktgasse 32  
 CH-4310 Rheinfelden  
 Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

**NEU auch im Gundeli:  
 Güterstrasse 177, 4053 Basel**  
 (vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35

aspjaeger@bluewin.ch  
 www.papeteriejaeger.ch

**MOVADO**  
 Die neuesten Uhren  
 sind eingetroffen!

**PIGUET**  
 UHREN - BIJOUTERIE  
 am Tellplatz  
 Güterstrasse 207  
 4053 Basel  
 Tel. 061 361 69 36

## Markthalle Basel: es geht los

GZ. Die neue alte Markthalle am Steinentorberg 20 hat am Dienstag, 15. Oktober die Türen geöffnet. Die ersten Markt- und Verpflegungsstände boten ihre Produkte unter der Kuppel feil. Feine Frischwaren sowie regionale und internationale Köstlichkeiten können jetzt vor Ort konsumiert oder mitgenommen werden.

Der Tagesmarkt ist von Montag bis Freitag geöffnet und konzentriert sich zunächst auf die Mittagszeit. Damit wird ein erster



Grundstein gelegt für ein buntes Markttreiben unter der urbanen Kuppel, die zum Geniessen und Verweilen einlädt.

Die Markthalle Basel wurde 1929 als Umschlagplatz für den Grosshandel mit Gemüse und Früchten erbaut. Sie war mit ihrer charakteristischen Achteck-Kuppel eine bauliche Pionierleistung und galt bei ihrer Eröffnung als drittgrösster Massivkuppelbau der Welt. Der Tagesmarkt ist ein erster Schritt zur Belebung der Markthalle und entwickelt sich Stück für Stück weiter. Neben einer laufenden Verdichtung und Ausweitung des Tagesmarkt-Angebots sind Saisonmärkte, Sondermärkte, Samstags- und Sonntagsmärkte weitere Optionen, welche die Markthalle nach und nach zum brummenden Marktplatz werden lassen. Die Markthalle bietet auch Platz für Zwischennutzungen und kulturelle Projekte am Abend und an den Wochenenden. Weitere Informationen zur Markthalle und den ersten Marktangeboten finden Sie unter [www.altemarkthalle.ch](http://www.altemarkthalle.ch) ■

## Am Depot Dreispitz

GZ. Mit dem Bebauungsplan «Am Depot Dreispitz» sollen die Grundlagen für eine räumliche Aufwertung des Gebiets um die S-Bahn-Haltestelle Dreispitz gelegt werden.

Der Regierungsrat Basel-Stadt hat heute den Ratschlag zum Bebauungsplan «Am Depot Dreispitz» gut geheissen und dem Grossen Rat zum Beschluss empfohlen. Damit soll der von der Nomenklaturkommission als «Irène Zurkinden-Platz» getaufte Bereich zwischen der 2007 eingeweihten S-Bahn-Station Dreispitz, dem Tram Depot Dreispitz, dem Walkeweg und der Münchensteinerstrasse entwickelt werden können. Ziel ist die Realisierung eines Hochhauses von max. 43m Höhe und 10'000 m<sup>2</sup>



Bild: Bachelard Wagner Architekten

Bruttogeschossfläche. Die Planung sieht einen Wohnanteil von mindestens einem Drittel, d.h. um die 30 Wohnungen vor.

Nicht nur ist das Projekt am Dreispitzknoten ein städtebauliches Zeichen, mit dem Tramnetz 2020 wird auch seine Bedeutung für

den öffentlichen Verkehr nochmals zunehmen. Der Bebauungsplan geht ursprünglich auf einen Projektwettbewerb zurück, den Bachelard Wagner Architekten (Basel) und Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten (Liestal) 2009 für sich entschieden hatten. ■

### Fitnessplus

## Fusion mit TC Training Center Schweiz AG

GZ. Per 1. Oktober 2013 schloss sich die stark expandierende fitnessplus-Gruppe mit den sieben Anlagen der TC Training Center in Arbon, Rorschach, Gossau, Herisau, Zürich-Oerlikon (Airgate), Dietikon und Wettingen zusammen. Die innovative fitnessplus-Gruppe ist auch in Basel im Gundeli vertreten: fitnessplus bietet an der Dornacherstrasse 210 Fitness, Aerobic und Indoor Cycling an.

Die neue Gruppe beschäftigt über 400 Mitarbeitende, welche den vielen Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zudem werden Mitarbeitende in umfangreiche Förderprogramme aufgenommen und permanent intern und extern geschult. Alle Teams werden in das neue Unternehmen integriert.

«Shake hands» mit Erhard Lee, Giusi Verre und Jörg Wiederkehr.

Foto: GZ



Jörg Wiederkehr, Inhaber der TC Training Center Schweiz AG, freut sich, sein Unternehmen in die neue Struktur einzubringen und die operative Leitung ab sofort in die Hände von Giusi Verre, dem Geschäftsführer von fitnessplus, zu übergeben. Ver-

vollständig wird das Trio der Aktionäre und Verwaltungsräte durch Erhard Lee, der in der Fitnessbranche seit vielen Jahren engagiert ist. Weitere Infos: [www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch) und [www.tc-training.ch](http://www.tc-training.ch). Fitnessplus im Gundeli: Telefon 061 338 90 20. ■

## Neu im Gundeli: «escasano Salad Experts»

GZ. Das Gundeli ist um einen tollen Laden reicher, ganz unter dem Motto: «im Gundeli kasch alles ha!». Inhaber Matthias Ricken erhielt endlich die benötigte Bewilligung. Am vergangenen Samstag durfte er seine neue schöne kreative Salatbar «escasano – Salad Experts» – «Take Away – Business Lunch Delivery» an der Güterstrasse 172, neben dem Eingang vom Gundelitor eröffnen. Aus 50 Zutaten können Sie täglich Ihren eigenen Lieblingssalat zusammenstellen. In Bälde plant Matthias Ricken mit Suppen und weiteren Köstlichkeiten das Sortiment zu perfektionieren. Sie können vor Ort den frischen Salat essen oder als «Take Away» mitnehmen.

escasano GmbH, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr. Telefon 061 361 60 00, [www.escasano.ch](http://www.escasano.ch) ■



Matthias Ricken eröffnete am vergangenen Samstag – neben dem Gundelitor – seine neue Salatbar und Take Away «escasano Salad Experts». Foto: GZ





# Für Sparer: 20% Rabatt auf alle Weine\*

Gültig von Donnerstag, 24. Oktober bis Samstag, 2. November 2013.

**Auch auf laufende Aktionen!**

\*Ausgeschlossen: Schaumweine, Champagner und Subskriptionen.

Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

www.coop.ch/wein

**Coop Basel Gundeli**  
Güterstrasse 190, 4053 Basel  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

**Coop Basel Südpark**  
Güterstrasse 125, 4053 Basel  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Für mich und dich.

## FORUM der Parteien



*Beatrice Isler  
Bürgermeisterin,  
Mitglied der  
Einbürgerungskommission*

Fotos: zVg



### Pfeiler unserer Demokratie

Seit April 2013 bin ich in die Einbürgerungskommission der Bürgergemeinde Basel gewählt. Jeden Freitagnachmittag sitze ich in dieser Kommission, höre zu oder führe selber Einbürgerungsgespräche mit Menschen, welche das Basler Bürgerrecht erlangen wollen. In den Gesprächen fragen wir Gelerntes über das politische System der Schweiz ab, von Bundesbern bis zur Gemeindeebene. Auch Fragen zu Basel und zu den Traditionen haben Platz und bieten ziemlich schnell ein gutes Bild über die Integration der BewerberInnen. Überraschend für mich kommen sehr viele junge, noch minderjährige Menschen zur Befragung. Sie alle möchten Schweizerin oder Schweizer werden. Die Gründe? Sie sind hier geboren und haben kaum mehr einen Bezug zum Herkunftsland. Und sie erhoffen sich eine Chance für Ausbildung und Beruf.

Und nun erfahre ich, dass der Grosse Rat die Jungbürgerfeier in Frage stellt und aus diesem Anlass eine Volljährigkeitsfeier machen möchte. Was hat das mit meiner Erfahrung in der Einbürgerungskommission zu tun?

Jungbürgerfeiern werden seit 1984 durch die Zünfte und Kooperationen ausgerichtet, welche sich für diesen Anlass finanziell und mit Hunderten von Stunden der Ehrenamtlichkeit engagieren. Die geladenen Jungbürge-

rInnen sind Schweizerinnen und Schweizer, auch solche mit Migrationshintergrund; letztere haben das ganze Prozedere einer Einbürgerung durchlaufen und wurden durch die Kommission mündlich geprüft. Diese jungen Menschen haben sich für ihre Integration engagiert, sie haben gelernt, sie haben ihren Wunsch, sich hier einzufügen, formuliert. Gerade für diese jungen Menschen sollte m.E. die Jungbürgerfeier nicht zu einem beliebigen Volljährigkeitsfest abgewertet werden. Denn an ein Volljährigkeitsfest, welches im übrigen wesentlich teurer zu stehen kommt, wären ja alle eingeladen, auch Jugendliche ohne Schweizer Pass.

Die CVP-Fraktion des Bürgergemeinderates hat aus all diesen Gründen Ende September einen Auftrag an den Bürgerrat formuliert. Sie möchte geprüft haben, in welcher Form die Bürgergemeinde und die Zünfte die Jungbürgerfeier weiterhin durchführen können. Die Volljährigkeit Schweizer BürgerInnen und das damit einher gehende Stimm- und Wahlrecht sind Pfeiler unserer Demokratie und sollten den jungen Menschen auch mit einer Jungbürgerfeier näher gebracht werden.

*Beatrice Isler  
Bürgermeisterin, Mitglied der  
Einbürgerungskommission*

## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen

*Ines Brunner  
und Fabienne  
Beyerle*

Fotos: zVg



### Geht das Gellert bald zu Fuss?

Verkehrstechnisch tut sich aktuell so einiges im Gellert. Angefangen bei den Baustellen, die sich rund um den Aeschenplatz zu vermehren scheinen, hin zu einer Verschiebung von 700 Schülern, welche in naher Zukunft, zusätzlich zu den Schülern des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachmaturitätsschule, auf dessen Gelände von 2014–2018 in dreigeschossigen Containern unterrichtet werden sollen. Die Folge davon: während vier Jahren werden täglich 2000 Schüler ins Quartier pendeln! Stellt sich die Frage, wie diese Schüler ihren Schulweg bewältigen werden. Sind die Trämmli zu den Schulzeiten doch jetzt schon überlastet und auch bei den Parkplätzen sieht es nicht minder prekär aus.

Das Ganze Thema gipfelt aber in der kürzlich veröffentlichten Meldung, die Nauenstrasse solle, wegen zweier schützenswerter Linden, für ein halbes Jahr nur noch einspurig befahrbar sein. Was dies für Folgen für den Durchgangsverkehr und somit auch für die angrenzenden Quartiere haben wird, müssen wir hier wohl kaum ausführen. Staus und Ausweichverkehr durch die Quar-

tiere sind vorprogrammiert. Zu den Stosszeiten ist man wohl bald schneller zu Fuss unterwegs, als mit Auto oder Trämmli.

Soll das die Lösung sein? Oder vielleicht das Ziel der Basler Verkehrspolitik?

Der normale Bürger scheint in Anbetracht der aktuellen Vorgehensweisen dazu verleitet, dies zu glauben.

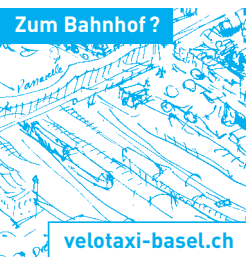
Nun, zumindest das Gesundheitsdepartement hätte seine wahre Freude daran. Schliesslich ist eine halbe Stunde Fussmarsch pro Tag gut für die Gesundheit...

Bei der letzten Infoveranstaltung des Kantons im Gellert blieben einige Fragen zu diesem Thema offen. Diese und weitere wollen wir am Mittwoch, den 30. Oktober, um 19.30 Uhr direkt an den Spezialisten, Regierungsrat Herrn Dr. Hans-Peter Wessels, stellen und hoffen, dadurch etwas Licht ins Dunkle zu bekommen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre kritischen Fragen an diesem Abend in der Aula des Wirtschaftsgymnasiums begrüssen zu dürfen.

*Ines Brunner  
und Fabienne Beyerle*

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



**Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unserem Quartier**

**Anpflanzen  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Gundeldinger Zeitung**  
Achtung:  
Neue Postadresse  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel



ICH SAGE JA ZU  
1:12, WEIL LOHN  
UND LEISTUNG IN  
EINEM DIREKTEN  
ZUSAMMENHANG  
STEHEN SOLLTEN!

**DOMINIQUE KÖNIG**  
SP-GROSSRÄTIN,  
MUSIKPÄDAGOGIN

**1:12**  
**GEMEINSAM FÜR  
GERECHTE LÖHNE**

**WEITERE UNTERSTÜTZER/INNEN:**  
THOMAS GANDER: GROSSRAT, SOZIAL-  
ARBEITER  
PHILIPPE MACHEREL: GROSSRAT, ARZT  
(CO-LEITER RAD BEIDER BASEL DER IV)  
URSULA METZGER: GROSSRÄTIN,  
ADVOKATIN, BEISTÄNDIN

## 18 Jahre Immo Vision Basel AG

GZ. Die Immobilienfirma Immo Vision Basel AG an der Bruderholzallee 169 darf ihr 18-Jahr-Jubiläum feiern. Die Konzentration auf Wohnimmobilien an gut erschlossenen Lagen in der Region Basel, überaus tiefe kurzfristige Zinssätze und geringe Leerstände hat der Firma ein hervorragendes Jahresergebnis beschert. Der Wertzuwachs 2012/2013 beträgt 6.55%, die Durchschnittsrendite über 18 Jahre 8.1% p.a. Der Reingewinn erreichte gegenüber dem Vorjahr (0.6 Mio) eine Höhe von 0.62 Mio. Es wurden zudem wertvermehrnde und werterhaltende Investitionen in der Höhe von 5.3 Mio getätigt (im Vorjahr 5.5 Mio). Die Immo Vision Basel AG verwaltet die eigenen Liegenschaften mit 5 Mitarbeitern selbst.

An den Liegenschaften St. Alban-Rheinweg 178/180 und Sternenfeldstrasse 16 in Birsfelden wurden bereits einfachere Dämmmassnahmen ausgeführt. Als nächster Schritt werden Solaranlagen eingebaut, Fassaden isoliert und Fenster erneuert. Die erste Solaranlage konnte im Mai 2009 in Betrieb genommen werden, weitere sechs Anlagen sind geplant. Mit den Dämmmassnahmen versucht die Immo Vision, den Verbrauch an Primärenergie in ihren Gebäuden zu verringern und so – als Nebeneffekt – den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und die Nebenkosten für die Mietparteien zu reduzieren. Infos: Hans-Rudolf Roth, Präsident des Verwaltungsrates, Telefon 061 363 22 11 oder unter [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch).

## Neu: Verein Flatterschaft

GZ. Am Freitag, 18. und Samstag, 19. Oktober wurde an der Solothurnerstrasse 4 das Haus des Vereins Flatterschaft eröffnet. Es ist ein Haus mit sieben Stockwerken, das u.a. der Zwischennutzung dient und bereits 56 Mieter gefunden hat.

Der Verein Flatterschaft besteht aus Vorstandspräsidentin Sanja Lukanovic, Kassierer Adrian Bünzli, den Vorstandsmitgliedern Mimi von Moos und Sebastian Mundwiler und den Geschäftsführern Alexander Bollag und Steven Schoch. Flatterschaft möchte an der Solothurnerstrasse eine Plattform

schaffen, welche einen lebendigen Diskurs über alles, was mit Kunst und Kultur zu tun hat, entfacht. Nicht nur für die Mieter des Hauses sondern für die interessierten Bewohner der Stadt und der Umgebung.

Das vielseitig genutzte Gebäude vereint Schaffende aller Sparten des kreativen Arbeitens und setzt den Fokus auf Synergien. Der Verein sieht seine Herausforderung darin, ein Netzwerk zu schaffen, das sich den Gesetzen eines marktwirtschaftlichen Verhältnisses von Konsument und Dienstleister entzieht und alternativ dazu versucht, einen kreativen Teppich in der Kulturlandschaft auszulegen. Infos: [www.flatterschaft.ch](http://www.flatterschaft.ch)

«Flatterschaft» – Das Gundeli hat so quasi eine ART Kunsthaus erhalten. Foto: Olivier Wyss



# la torre!

Reservoirstrasse 240  
Tel. 061 361 88 11  
[www.latorre-basel.ch](http://www.latorre-basel.ch)



- **Aktuell: Wild-Menüs**
- **Neu mit Mittagsmenus**
- **Alt bewährt: Holzofen-Pizza**

Öffnungszeiten: 365 Tage geöffnet von 11 bis 23 Uhr!

## NEU Elegance Bar NEU

[www.eleganceclub.ch](http://www.eleganceclub.ch)

Dornacherstrasse 185 / Ecke Bruderholzstrasse

Offen ab 20 bis 3 Uhr

Bar für jedefrau und jedermann.

Kein Cabaret und keine Kontaktbar!

Neue Direktion, neues Konzept!

Raffinierte Cocktails, Drinks, Fumoar-Garten In Kürze



und wochenweise:

- Karaoke
- Brasil Samba Live
- mittwochs Night Gay und Sympathisanten

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



**Metzgete**  
Fr 25. + Sa 26.10.

- Blut und Leberwurst
- Schweinsbratwurst, Rösti
- Kesselfleisch
- Berner- + Schlacht-Teller
- Schlachtplatte ab 2 Pers.
- Sauerkraut, Dörrbohnen, Salzkartoffeln, Zwiebeln...

Tischreservation empfohlen

Weiter aktuell: Wildsaison

Für Anlässe (ab ca. 10 Pers.) auch sonntags geöffnet



**SUTTER BEGG**  
Handmade - gönn' ich mir

So geht die Sonne auch sonntags auf.

Basel, Güterstrasse 250 7.30–17.00 Uhr

Basel, Bahnhof SBB 6.30–20.00 Uhr

[www.sutterbegg.ch](http://www.sutterbegg.ch)

# Manz Privacy übernimmt im Januar «Chez Alain»

Alain Ostertag hat sein Hotel Helvetia in der Küchengasse an die Zürcher Hotelkette Manz Privacy Group (mit dem Basler «Euler») verkauft. Der frühere Weltmeister der Bar-Keeper und Betreiber des Musikrestaurants «Chez Alain» an der Heuwaage hat mit der neuen Besitzerin vereinbart, dass der Betrieb mit

dem jetzigen Personal und seinem Sohn Thomas als Pächter im bisherigen Stil weitergeführt wird.

Eine Ikone des Basler Gastgewerbes tritt zurück. Alain Ostertag verkaufte sein kleines, aber feines Hotel Helvetia an der Küchengasse kürzlich nach langem Suchen nach



Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart: Thomas Ostertag, Alain Ostertag und Giovanni Pinzarrone.

Foto: GZ



Le Patron vor seinem persönlichen Firmenschild seines Konzeptrestaurant.

Foto: GZ

einer geeigneten Käuferschaft an die Manz Privacy Group, auch Besitzerin des sich in Nachbarschaft befindlichen Hotel Euler.

Alain Ostertag, der alleinerziehende Vater einer 15jährigen Tochter, kaufte die Immobilie in der Küchengasse seinerzeit als zukunftsichernde Massnahme für seine jüngere Frau. Nachdem

diese vor einigen Jahren als Folge einer schweren Krankheit viel zu früh verstarb, wurde für einen der besten Gastgeber, den Basel je hatte, die Zukunftsplanung für sein Haus auf die alten Tage hin zu einem Problem. Zumal er auch seine langjährigen Mitarbeiter beruflich absichern wollte. Nach einer zähen Verhandlungsrunde



**ShoeShine**  
SchlüsselService

Güterstrasse 204, beim Tellplatz

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–17 Uhr

- Schuhreparaturen
- Stempel
- Schlüsselservice
- Gravuren aller Art

- Lederschuhe, Ledergürtel nach Mass
- Taschen • Lederwaren • Accessoires

## SPENGLEREI MARTIN

### PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Boilerservice

Neu- und Umbauten  
Kundendienst  
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch

Gempenstrasse 76, 4053 Basel

Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

## Begeisterung?

«Der richtige Partner  
an seiner Seite.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

**Marko Vukelic**  
Kundenberater

**Helvetia Versicherungen**  
Generalagentur Basel

Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel  
T 058 280 36 52  
marko.vukelic@helvetia.ch

**helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung.

kam es kürzlich endlich zum Vertragsabschluss. Es ist aber nicht zu befürchten, das das gewohnte Cachet, Charakter und die gastronomische Qualität des «Chez Alain» verloren gehen könnten. Als neuer Pächter wurde von der neuen Besitzerin Ostertag-Sohn Thomas verpflichtet. Dies unter Assistenz des Stammpersonals, allen voran Giovanni Pinzarrone. Der italienische Charmeur, Chef de Service und Kellner in seltener Personalunion arbeitet seit 42



Der zweifache Weltmeister Alain während seinen Euler-Zeiten. Foto: zVg

Jahren ohne Unterbruch als engste Vertrauensperson sowohl an der Heuwaage und seit neun Jahren in der Küchengasse im «Chez Alain». Einmalig – nicht nur in Basell! «Wir sind wie ein altes Ehepaar» scherzen die beiden, die ihre bald ein halbes Jahrhundert dauernde Partnerschaft 1971 begannen, als Ostertag sein neues Trendlokal an der Heuwaage eröffnete. In Nachbarschaft zum ebenfalls nicht mehr existierenden Nightclub «Hazyland». Das war eine für unsere «Provinzweltstädter» sensationelle nächtliche Unterhaltungskombination, die «Toit Bäle» an die Heuwaage lockte.

## Alain bediente viele Weltstars

Der stolze Neuunternehmer hatte in jungen Jahren eine Kellnerlehre und auch eine solche als Barkeeper absolviert. Sein diskretes, charmantes Auftreten, gepaart mit einem grossen beruflichen Ehrgeiz und innovativen Ideen, führte ihn auf eine beachtliche Berufsreise in die besten Häusern von London, Paris, Mailand, der Schweiz und zu massenhaft Bekanntschaften mit international bekannten Persönlichkeiten und Stars wie Ernest Hemingway, Eddie Constantine, Gert Fröbe, Udo Jürgens, Carl Zuckmayer, Katja Ebstein und vielen anderen mehr. Vor 53 Jahren hatte ihn Os-

car Michel, sein später Chef und Besitzer des Nobelhotels Euler, trickreich und schnell aus einem laufenden Vertrag als Chef-Barman mit dem Parkhotel Vitznau herausgelöst. Das war der Anfang einer langen, markanten und erfolgreich verlaufenden Basler Gastronomiekarriere. Das Euler durfte sich glücklich schätzen, den weltbesten Barkeeper eingestellt zu haben, wie sich schon bald herausstellte, denn Ostertag wurde zweimal Weltmeister der Barkeeper und neunmal Schweizermeister. Von den grossen Zeiten mit Alain in der Euler-Bar schwärmen die noch lebenden Stammgäste auch heute noch. Damals trafen sich dort regelmässig einige der wichtigsten, aber auch etliche wichtig-tuerische Geschäftsleute und Hintermänner. Der versierte Bar-mixer vernahm vieles, das nicht für fremde Ohren bestimmt war und er für sich behalten musste.

## Abschied mit den Paraguayos

Als Ostertag den Schritt in die Selbständigkeit wagte, war er nach seiner ab 1960 elf Jahre dauernden Aktivität im Euler bestens bekannt in Basels Geschäfts-VIP- und Mächtetern-Kreisen. Sein damals für Basel einzigartiges Gastrokonzept mit



Los Vagabundos Paraguayos.

Foto: zVg

Öffnungszeiten erst am Abend, erstklassiger Küche zu normalen Preisen und Livemusik von und für Conaisseurs schlug ein und war ein Dauerrenner. Im «Chez Alain» traten Künstler aus Südamerika, Griechenland, Russland und weiteren Ländern auf. Dabei auch die später weltberühmten «Gipsy Kings».

Als erste Gruppe begeisterte das Trio «Los Reyes Paraguayos» die Gäste an der Heuwaage, die neuerdings unter dem Namen «Los Vagabundos Paraguayos» auftreten. Dieses europäisch be-

kannte Trio mit Gitarre und Harfe wird es auch sein, das Ostertags Abschiedswoche vom 12. bis 21. Dezember seinem Restaurant musikalisch begleiten wird. Einen Tag später ist dann Schluss und zu bis Anfang Januar. Dann geht es so weiter wie bisher unter der neuen Leitung von Thomas Ostertag. Mit dem bewährten Personal samt Küchenchef und an der Front angeführt vom unermüdeten Giovanni Pinzarrone. Mehr dann in den nächsten Ausgaben der GZ.

Willi Erzberger



Bleibt eine Top-Adresse für Conaisseurs und Geniesser: Chez Alain im Hotel Helvetia in der Küchengasse beim Bahnhof. Foto: GZ

Vom 12. bis 21. Dezember 2013

**Trio Los Vagabundos Paraguayos**

*Chez Alain*

**UNSER HIT: Ab 2 Pers. Fr. 52.– pro Pers.  
vom 1. Nov. bis 18. Dez. 2013 (jeden Abend)**

Carpaccio de Thon Tartare de Saumon  
au Citron vert et Graines de Moutarde

ou

Foie Gras de Canard Tiède Glacé au porto  
sur lit d'Epinars en Branche

ou

Sauté de Bolets à Crème de Ciboulette sur Toast

—>>> —>>>

Entrecote U.S Beef, Bordelaise  
Bouquet de Légumes et Pommes Duchesse

ou

Crevettes Géantes «Café de Paris»  
Riz Creole aux petits Pois

ou

Médailles de Veau au Marsala Risotto au Parmesan

—>>> —>>>

Profiterolles, Glace Vanille  
aux deux Chocolats chauds

Hotel Helvetia, Küchengasse 13, beim Bahnhof SBB  
Basel, Tel. 061 272 06 88

## Stadtteilentwicklung: News aus dem Präsidialdepartement

GZ. Für Vertiefungsarbeiten zum Verkehrskonzept Gundeldingen hat der Regierungsrat Ausgaben in der Höhe von 220'000 Franken bewilligt. Mit dem Konzept soll die Lebensqualität im Gundeli erhöht werden, indem im Sinne der Forderungen der Quartierorganisationen der motorisierte Durchgangsverkehr eingedämmt und der öffentliche Verkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr gefördert werden. Im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus soll die Gundeldingerstrasse zwischen den Tramhaltestellen Zwinglihaus und Leimgrubenweg umgebaut und neu gestaltet werden.

Zum Thema Freiwilligenarbeit gibt es neu interaktive Stadtspaziergänge, nächstmals am Dienstag, 12. und Donnerstag, 14. November von 17.30–19.30 Uhr. Apéro im Soup & Chill, Infos: [www.gundeliplus.ch](http://www.gundeliplus.ch) oder unter Telefon 061 267 43 74. Die Kontaktstelle für Quartierarbeit veranstaltet zudem in Zusammenarbeit mit Quartierorganisationen weitere Anlässe für Neuzugezogene, u.a. am Sonntag, 10. November 2013 in der Quartieroase Bruderholz. ■

## Alterszentrum Falkenstein

# Erntefest im Generationengarten

Im Hof des Alterszentrums Falkenstein haben diesen Sommer die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Schulkindern einen Garten angelegt und gepflegt. Am Samstagnachmittag, 21. September 2013, fand das Erntefest statt. Im nächsten Jahr sollen im Rahmen des Projekts «Generationengärten Gundeli» weitere Gärten angelegt werden.

AM/GZ. Zwei Generationen – ein Garten: Ziel des Projekts «Generationengärten Gundeli» ist es, dass Bewohnerinnen und Bewohner des Gundelis miteinander in Kontakt treten, die sich sonst im Alltag kaum begegnen. Kinder aus einem städtischen Quartier erhalten die Gelegenheit, gemeinsam mit älteren Leuten einen Garten anzulegen und ihn zu pflegen.

Im Mai 2013 hatten Primarschulkinder im Alterszentrum Falkenstein zwei Hochbeete mit Kräutern bepflanzt. Später kamen kleine Tomaten, Peperoni und andere Gemüse dazu. Den ganzen Sommer über konnten im Garten des Alterszentrums Kräuter und Gemüse geerntet werden. Mit ei-



Pflanzaktion am Erntefest: Kinder aus dem Gundeli und ein Bewohner des Alterszentrums Falkenstein pflanzen in einem der beiden Hochbeete Nüsslisalat an.

Foto: AM

nem Erntefest blickten Kinder und ältere Leute gemeinsam auf die Gartenzeit zurück und pflanzten Nüsslisalat-Setzlinge an, die in der kälteren Jahreszeit geerntet werden können.

## Teil von «Gundeli denkt»

«Generationengärten Gundeli» wurde im Rahmen des Wettbewerbs «Gundeli denkt» von der

Christoph Merian Stiftung finanziert. Tilla Künzli und Andreas Merz, die das Projekt gemeinsam entwickelt haben, möchten im kommenden Jahr im Gundeli weitere Generationengärten anlegen. Dazu suchen sie Kindergruppen aus Schulen, Kindergärten oder Institutionen der Tagesbetreuung, die einen Garten anlegen und pflegen möchten.

Kontakt: [generationengaerten@gmx.ch](mailto:generationengaerten@gmx.ch) ■

## Die Brutalo-Einbrecher vom Bruderholz vor Gericht

# Rentnerin skrupellos in Todesangst versetzt

Diese Woche wird vor dem Strafgericht gegen vier Ausländer verhandelt, von denen zwei vor einem Jahr gewaltsam in eine Wohnung auf dem Bruderholz eingedrungen sind und die alleinstehende 68jährige Wohnungsinhaberin mit brutalster Gewaltanwendung zur Öffnung ihres Tresors gezwungen haben.

Vor einem Jahr, am Mittwoch, 31. Oktober, verschafften sich N.B. (46) aus Montenegro und der Serbe D.M. (25) gewaltsam Zutritt zu einer Wohnung an der Scheltenstrasse. Zusammen mit dem im Kleinbasel wohnenden und als Chauffeur fungierenden V.G. (22) begab sich das Trio zum späteren Tatort. N.B. und D.M. waren unterwegs, am Gundeldingerrain, zugestiegen. Während V.G., im Auto die Szenerie überwachte, drangen seine Passagiere kurz nach 22 Uhr via den Garten der Nachbarliegenschaft in das anvisierte Haus, in dem sie – nach entsprechendem Hinweis eines Komplizen – eine alleinstehende vermögende Rentnerin vermuteten. Nach dem Einschlagen einer Doppelverglasung war es dem Duo ein leichtes, in die Wohnung und dann im 1. Stock in das Schlafzimmer seines Opfers

einzudringen. Nach einem unverzüglich stattfindenden Handgemenge mit der im Bett liegenden Hausbesitzerin fesselten die beiden Gangster diese an Handgelenken und Füßen mit Kravatten ihres verstorbenen Ehemannes. Dann schlugen sie laut Darstellung der Staatsanwaltschaft mit Fäusten, Händen aber auch einem Schraubenzieher auf die wehrlose Frau ein und wollten sie so – vorerst erfolglos – zur Aushändigung des Tresorschlüssels zwingen. Danach drehten sie ihr Opfer in Bauchlage und pressten seinen Kopf mehrfach in Kissen und Matratze.

## Gefesselt, geschlagen und gewürgt

Dem nach Luft schnappenden und so in Todesangst versetzten Opfer blieb keine andere Wahl, als den rabiatischen Verbrechern ein Täschchen mit diversen Schlüsseln auszuhändigen. Danach wurde die wehrlose und vor Angst schlotternde Rentnerin in das Nebenzimmer (Büro) getrieben, in dem der Tresorschlüssel in einem Rucksack versteckt war. Teils an den Haaren wurde dann die alte Frau in den Keller gezerrt und gezwungen, den sich dort befindlichen Tresor

zu öffnen. Aus diesem entwendete das Gangsterduo Wertgegenstände und auch Bargeld im Gesamtwert von 100'000 Franken und entfernte sich dann fluchtartig unter Beihilfe des dritten und im Auto wartenden Bandenmitglieds. Das Tatopfer, das sich von seinen Fesseln befreien konnte, flüchtete barfuss und nur mit dem Nachthemd bekleidet zu den Nachbarn, welche laut Anklageschrift um 22.42 Uhr die Polizei alarmierten, welche unverzüglich den Grossalarm auslöste. Nach intensiven Abklärungen der Kriminalpolizei konnten die drei Männer in einer konzertierten Aktion von Spezialeinheiten der Kantonspolizei, der Kriminalpolizei sowie der Staatsanwaltschaft bereits am frühen Nachmittag des Freitag, 2. November an verschiedenen Orten festgenommen werden. Einer von ihnen vor seiner Abreise in einem Bus an der Meret Oppenheim-Strasse. Laut Anklageschrift sollen sich die Bandenmitglieder bei einem Bekannten bei der Kreuzung Solothurner/Gundeldingerstrasse getroffen haben. Am 20. Februar dieses Jahres wurde in diesem Verbrechensfall auch noch der an der Güterstrasse wohnende weitere Ausländer I.S. (39) festgenommen. Ihm wird vor-

geworfen, als Hehler, aber auch Hinweisgeber tätig gewesen zu sein. Von ihm soll die Auskunft stammen, dass bei der überfallenen Frau «einiges zu holen sei.»

Das massiv misshandelte Opfer musste sich in Spitalpflege begeben. Laut einem ärztlichen Gutachten bestand für die Rentnerin unmittelbare Lebensgefahr.

## Am Freitag wird das Urteil verkündet

Bis Ende dieser Woche wird diese ungewöhnliche und in der Öffentlichkeit Entsetzen auslösende Schandtat der Brutalo-Einbrecher vor dem Basler Kammergericht unter dem Präsidium von Liselotte Henz verhandelt. Die Staatsanwaltschaft geht in ihrer Anklageschrift bei den Haupttätern N.B. und D.M. vom Tatbestand des versuchten Mordes, gewerbsmässigen Diebstahls und qualifizierten Raubes aus. «Chauffeur» V.G. ist wegen Diebstahl, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch angeklagt und der später eruierte und in Haft genommene I.S. wegen Anstiftung zu Diebstahl, Sachbeschädigung und Hehlerei. Das Urteil wird am kommenden Freitag erwartet.

Willi Erzberger

## Einladung zum Tag der offenen Tür am 16. November 2013, 10.00 – 17.00 Uhr

Die Praxisgemeinschaft Oxalis öffnet ihre Türen für Sie am Schweizerischen Tag des Natürlichen Heilens und dem 7. Nationalen Tag der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Seit vielen Jahren nutzen wir die Genialität der Natur und begleiten zahlreiche Menschen auf dem Weg zur Gesundheit und Zufriedenheit. Kommen Sie und lernen Sie unsere Ansätze und bewährte Therapieformen kennen. Wir unterstützen Sie gerne mit Freude und Begeisterung.

Was wir Ihnen bieten, näher bringen, zeigen und Sie erleben lassen:



Akupunktur, TCM Ernährungsberatung, Atlaslogie, Dorn-Breuss, div. Massagen, Kosmetische Akupunktur, Kinesio-Taping, Narbentstörung, Beckenschiefstand-Test, Laserakupunktur.

*Violeta Karalic und Jennifer Schmidt  
freuen sich auf Ihren Besuch!*

# oxalis

Natürlich, gesund und glücklich.

Praxisgemeinschaft OXALIS  
Solothurnerstrasse 87, 4053 Basel  
Telefon: +41 61 683 07 60  
[www.oxalis.ch](http://www.oxalis.ch)  
[www.neueharmonie.ch](http://www.neueharmonie.ch)

## Gächter's Gesundheitstipp!

**Im Kopf hämmert es fürchterlich. Das Gehirn scheint zu explodieren. Eine grässliche Übelkeit steigt hoch. Ein klassischer Migräneanfall! Eine Vielzahl von Menschen werden von solchen Migräneattacken heimgesucht.**

Jeder fünfte Mensch in der Schweiz ist Migräniker, Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Da erstaunt es, dass nur die Hälfte der Migräne-Patienten wegen dieser Erkrankung zum Arzt gehen und sogar nur ein Drittel sich regelmäßigen ärztlichen Kontrollen unterzieht.

Moderne Forschungen haben gezeigt, welche Einflüsse bei der Entstehung von Migräne-Kopfschmerz eine Rolle spielen: ge-

wisse Erbanlagen ebenso wie der Hormonzyklus, das Lebensalter und die regelmässige Einnahme bestimmter Medikamente. Diese Faktoren können in Verbindung mit Auslösern wie zum Beispiel bestimmten Nahrungsmitteln oder Stress zu einem Migräneanfall führen. Krankheitsursache und Krankheitsentwicklung sind letztlich aber noch nicht abschliessend geklärt.

Wichtig ist eine Migräne zu er-

kennen und gezielt zu behandeln. Hierzu stehen ihnen entzündungs- und schmerzhemmende Mittel zur Verfügung. Sie können die Therapie aber auch komplementär z.B. mit Schüssler-Salzen unterstützen:

- Schüssler **Nr. 2**  
**Calcium phosphoricum**
- Schüssler **Nr. 7**  
**Magnesium phosphoricum**

Diese Kombination wirkt entspannend, schmerzlindernd und stoffwechsellagernd, dies hilft die Beschwerden der Migräne zu lindern.

Bei einem persönlichen Beratungsgespräch finden Sie be-

stimmt gemeinsam mit Ihrem Gesundheits-Coach der TopPharm Apotheke Gächter die für Sie optimale Therapie.

*Ihr Team der  
Toppharm Apotheke Gächter*

### toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 367 90 00  
Fax: +41 61 367 90 09  
[info@gaechter.apotheke.ch](mailto:info@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

## ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.  
**Myriam Stern**

Güterstrasse 265  
4053 Basel  
Telefon 061 331 80 55  
Telefax 061 331 80 15  
[info@zahnarzt-stern.ch](mailto:info@zahnarzt-stern.ch)  
[www.zahnarzt-stern.ch](http://www.zahnarzt-stern.ch)

Beauty & Laser Clinic Die Schönheitspraxis  
im Herzen von Basel

## Permanent Make-Up

### CHF 299.- statt 800.-

Augenbrauen, Wimpernrand, Lidstrich oder Lippenkonturen – das Angebot gilt inkl. 1 Nachbehandlung und Pflegesalbe für zu Hause.

Dieser Wertgutschein ist gültig bis 31. Dezember 2013

1x einlösbar pro Jahr und Person. Nicht kumulierbar.

**Telefon 061 701 44 00**  
Beauty & Laser Clinic · Karin Geiser  
Steinenschanze 4 · 4051 Basel · [www.laserclinic.ch](http://www.laserclinic.ch)

## Das ist der Beweis!

Sie beachten dieses Inserat, Sie sehen, die **Inserate** in der Gundeldinger Zeitung werden **gelesen**.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet 1 x nur Fr. 45.20 (exkl. 8% MwSt., exklusiv Farben und exklusiv 10% Zuschlag bei Grossauflagen).

Schönheit

Fitness

Gesundheit

# Im Quartier – fürs Quartier



## Immer gut informiert

Wird vor der eigenen Haustür oder in der direkten Nachbarschaft gebaut, erfahren die Anwohnerinnen und Anwohner ungefähr zwei Wochen vor Baubeginn in einem Brief alles Wissenswerte. Darin informieren die IWB darüber, was zu welchem Zeitpunkt gebaut wird. Falls darüber hinaus Fragen auftauchen, steht Jean-Claude Fuog als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Projektleiter hat den Überblick über das umfangreiche Bauprogramm im Gundeli und koordiniert die Arbeiten mit den BVB und dem Tiefbauamt. Wenn Probleme auftauchen, sucht er gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern nach unkomplizierten Lösungen. Fuog ist sich der Einschränkungen bewusst, die sich während der Bautätigkeiten nicht immer vermeiden lassen. Er ist dankbar für die Geduld der Anwohnerinnen und Anwohner: «Wir erleben hier eine gute Zusammenarbeit.»

**Weitere Infos:**  
Telefon 061 275 51 11

**Ende 2013 werden viele Liegenschaften im Gundeli an das Glasfasernetz angeschlossen sein. Gleichzeitig werden auch Werkleitungen für Elektrizität, Wasser, Gas und Fernwärme erneuert.**

Wer im Gundeli lebt, konnte in den letzten zwei Jahren eine regelrechte Baustellenwanderung beobachten: Ging in einer Strasse eine Baustelle zu, wurde anderswo der Belag aufgerissen. Diese intensive Bautätigkeit ist für die Anwohnerinnen und Anwohner zwar manchmal mühsam, aber nötig. Denn künftig übertragen Glasfaserkabel beim Telefonieren, Surfen und Fernsehen in HD-Qualität Daten tausendmal schneller als die heutigen Kupferleitungen. Bis Ende 2017 erschliessen die IWB 21 000 Basler Haushalte mit Glasfaserleitungen.

## Unter der Stadt

Gleichzeitig nutzen die IWB die Gelegenheit, die anderen Werkleitungen für Elektrizität, Gas und Wasser zu sanieren. Leitungen für die Versorgung mit Fernwärme werden teilweise ganz neu erstellt, um das bereits über 200 Kilometer lange Netz auszubauen und weitere Häuser zu erschliessen. Die Werkleitungen durchziehen den Untergrund der Stadt in unterschiedlichen Tiefen: Während die Fernwärmeleitungen 2,50 Meter unter der Strasse verlaufen, liegen die Wasser- und Gasleitungen in 1,20 bis 1,45 Metern Tiefe. Zwischen 0,70 und 1,50 Metern befinden sich die Stromleitungen. Am nächsten unter dem Asphalt liegen die Leitungen für die Telekommunikation. Bei jeder Baugrube werden die Leitungen nacheinander saniert – auch, um Unterbrüche in der Versorgung so kurz wie möglich zu halten. Beim Strom kann der Unterbruch bis zu einer Stunde dauern, bei Gas und Wasser mehrere Stunden. Je mehr Leitungen saniert werden müssen, desto länger dauert die Baustelle. Um

nicht ganze Strassenzüge auf einmal aufzureissen, werden jeweils nur einzelne Abschnitte in unterschiedlichen Regionen erneuert.

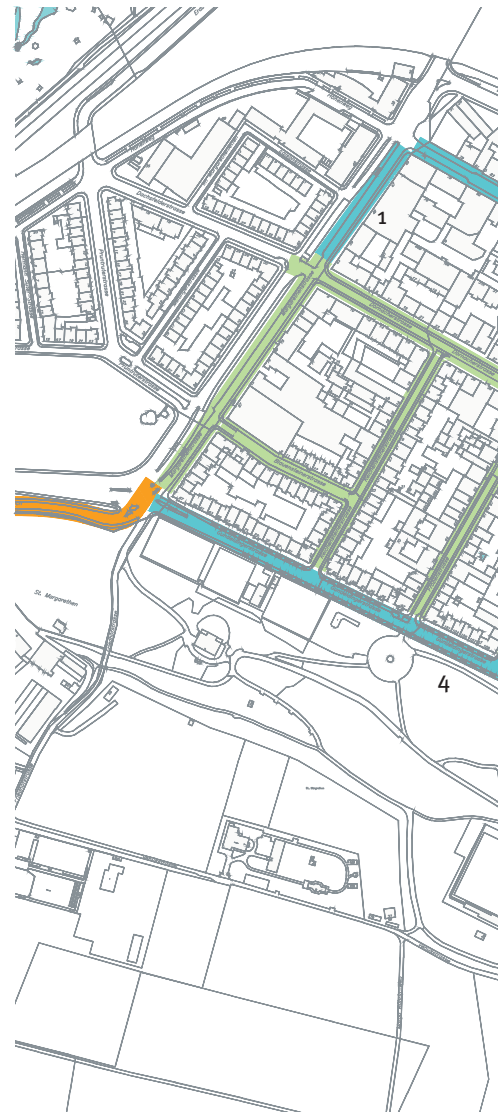
Auf den Baustellen sind nicht nur Bauarbeiter, sondern auch Monteure unterwegs. Denn von den Hauptleitungen führen Anschlussleitungen zu den einzelnen Gebäuden – meist in den Keller. Beim Glasfasernetz beispielsweise verbindet ein Monteur die Glasfaser mit dem Anschlusskasten im Gebäude. Im zweiten Schritt verlegen die IWB die Kabel zu den einzelnen Wohnungen. Denn sobald die Mieterinnen und Mieter einen entsprechenden Dienst bestellen, müssen auch ihre Wohnungen mit der neuen Technik ausgestattet sein. Bis es so weit ist, bleiben die Kupferkabel in Betrieb. Der Anschluss ist im Rahmen der momentanen Erschliessungsarbeiten übrigens gratis.

## Gasleck und kalter Winter

Bei aller Planung bleiben Überraschungen nicht aus: So sollte in der Gundeldingerstrasse auf dem Abschnitt zwischen Thiersteinallee und Reinacherstrasse eigentlich erst ab 2016 gebaut werden. Weil ein Gasleck entdeckt wurde, muss die Leitung schon demnächst ersetzt werden. Dafür wird in das kaputte Rohr ein Kunststoffrohr eingezogen. Anschliessend wird die Strasse provisorisch geteert, bis zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt die restlichen Leitungsarbeiten durchgeführt werden. Auch Kundenaufträge können die Planung beeinflussen. Beispielsweise beginnt in der Sempacherstrasse ein Fernwärmeleitungsbau. Die Leitungen werden über den Batterieweg auf das Bruderholz geführt. Bei solchen nicht vorhersehbaren Aufträgen kann es vorkommen, dass eine bereits fertiggestellte Strasse nochmals teilweise aufgebrochen werden muss. Fertig ist eine Strasse oder ein Trottoir dann, wenn der Deckbelag aufgetragen wurde. Dafür darf es nicht zu kalt sein. Kann der Belag nicht mehr vor dem Winter aufgebracht werden, vertagt man diese Arbeiten normalerweise auf den April. Nach dem diesjährigen langen Winter konnten die Bauarbeiter die Beläge sogar erst im Juni fertigstellen.

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie an eine dieser Adressen:

medien@iwb.ch  
IWB Unternehmenskommunikation,  
z. Hd. Erik Rummer,  
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel



- Erledigt 2011 bis 2013
- In Ausführung oder kurz davor
- Ausführung 2014
- Ausführung 2015
- Ausführung 2016

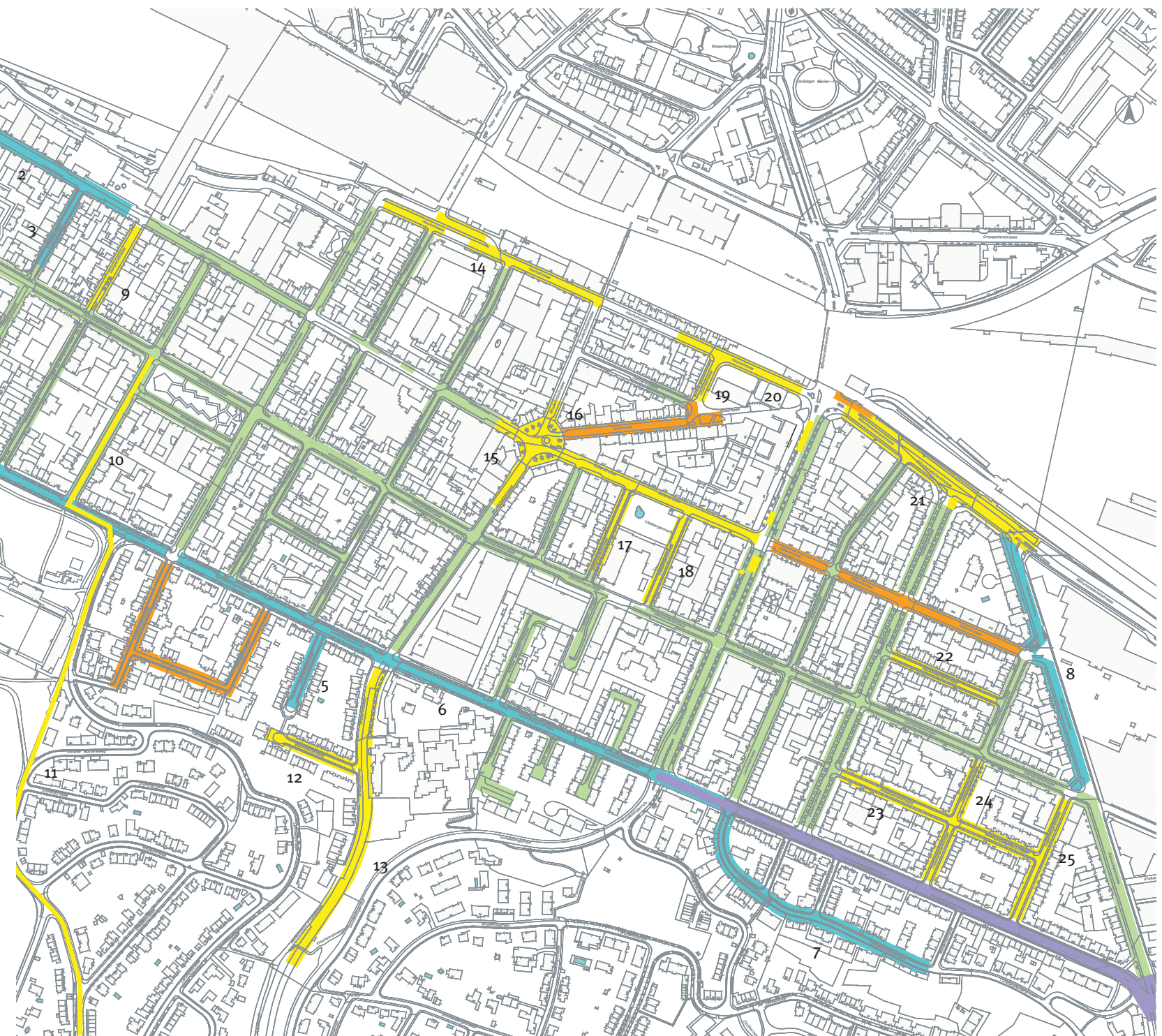
## Werkleitungs- und Strasse

Strasse	Abschnitt
1 Margarethenstrasse	Dornacherstrasse – Güterstrasse
2 Güterstrasse	Margarethenstrasse – Dornacherstrasse
3 Frobenstrasse	Dornacherstrasse – Güterstrasse
4 Gundeldingerstrasse	Margarethenstrasse – Brunnmattstrasse
5 Brunnmattstrasse	ganze Strasse
6 Gundeldingerstrasse	Solothurnerstrasse – Fürstensteinerstrasse
7 Fürstensteinerstrasse	Gundeldingerstrasse – Reinacherstrasse
8 Reinacherstrasse	Dornacherstrasse – Murgstrasse
9 Gempenstrasse	Dornacherstrasse – Güterstrasse
10 Sempacherstrasse	Gundeldingerstrasse – Bruderholzweg
11 Unterer Batterieweg	ganze Strasse
12 Bachofenstrasse	ganze Strasse
13 Bruderholzweg	ganze Strasse
14 Hochstrasse	Solothurnerstrasse – Tellplatz
15 Güterstrasse	Tellplatz – Thiersteinallee



Monteure kontrollieren die Glasfasern vor der Verlegung. (Bild: Christian Flierl)





Stand: Oktober 2013

## Neubau im Gundeldinger Quartier bis Ende 2014

	Voraussichtlicher Termin	Strasse	Abschnitt	Voraussichtlicher Termin	
Güterstrasse	bis Ende 2013	16	Bruderholzstrasse	Dornacherstrasse – Tellplatz	Anfang bis Mitte 2014
Gempenstrasse	bis Ende 2013	17	Bärschwilerstrasse	Dornacherstrasse – Güterstrasse	bis Ende 2014
Güterstrasse	bis Ende 2013	18	Delsbergerallee	Dornacherstrasse – Güterstrasse	Anfang bis Mitte 2014
Solothurnerstrasse	bis Ende 2013	19	Uhlandstrasse	ganze Strasse	bis Ende 2014
	bis Ende 2014	20	Hochstrasse	Uhlandstrasse – Thiersteinerallee	bis Ende 2014
Laufenstrasse	Ende 2013 bis Ende 2014	21	Münchensteinerstrasse	Thiersteinerallee – Reinacherstrasse	2014 bis Mitte 2015
– Woldeckstrasse	bis Ende 2013	22	Neuensteinerstrasse	Delsbergerallee – Falkensteinerstrasse	Mitte bis Ende 2014
Münchensteinerstrasse	bis Mai 2014	23	Arlsheimerstrasse	Delsbergerallee – Gilgenbergerstrasse	Mitte bis Ende 2014
Güterstrasse	Anfang 2014 bis Herbst 2014	24	Falkensteinerstrasse	Gundeldingerstrasse – Dornacherstrasse	Mitte bis Ende 2014
– Dornacherstrasse	Mitte 2014 bis Mitte 2015	25	Gilgenbergerstrasse	Gundeldingerstrasse – Dornacherstrasse	Mitte bis Ende 2014
	Mitte 2014 bis Mitte 2015				
	Anfang 2014 bis Mitte 2014				
	bis Ende 2014				
Bruderholzstrasse	Mitte bis Ende 2014				
rallee	Anfang bis Mitte 2014				

Bitte beachten Sie: In dieser Tabelle sind nur die Arbeiten für das laufende Jahr (im Plan hellblau) und das nächste Jahr (gelb) aufgeführt. Im Plan sind zusätzlich die bereits erledigten Arbeiten (grün) verzeichnet sowie die Arbeiten, die für 2015 (orange) und 2016 (violett) geplant sind.

Sa, 26. Oktober 2013

## Bebbi Hop



GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Corrientes mit Band ab 21 Uhr im Caminito, Halle 2, im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. [www.corrientes.ch](http://www.corrientes.ch). Informationen Swing Tanzen in Basel: [www.tickletoe.ch](http://www.tickletoe.ch)

Freitag 15.11.2013, 19.30h, Tituskirche Bruderholz

## Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Der Herbst ist eingezogen und der Wind spielt seine eigene Musik. Das Bruderholz wird nach dem einzigartigen Kino Openair Erlebnis mit dem Film «Das Konzert» in der Batterie Ende August von einem weiteren Hoch eingenommen.

Das alljährlich seit dem Jahre 2000 stattfindende Kultur Konzert bescheint das Quartier in der Tituskirche dieses Jahr mit Lyrik und Poesie in musikalischen Wolkenformen. Mit strahlender Kraft hat Milena Jankovic als künstlerische Gesamtleiterin erneut Bedingungen geschaffen, welche uns für zwei Stunden im Himmel träumen lassen. Der NQV Bruderholz dankt allen Engeln von MusikerInnen für ihr grossartiges Engagement, die Wetterlage im heutigen wechsel-



Kino Openair Erlebnis auf der Batterie, im August 2013.

Foto: zVg

haften gesellschaftlichen Umfeld zu stabilisieren und uns mit Noten eines Azorenhochs zu überraschen. Der Spaziergang an der frischen Luft unter freiem Himmel natürlich im übertragenen Sinne wird uns allen gut tun. Ganz nach dem Motto «Nach dem Konzert

ist vor dem Konzert» lüftet sich der Nebel über den Konzertprogramm Inhalt auf Seite 23 dieser GZ Ausgabe und auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch).

Balz Briner,  
OK Kultur Konzert 2013  
Bruderholz

**NEU • NEU • NEU**

**Eröffnungsfeier**

Samstag 16.11.2013 von 12-18 Uhr

Sonntag 17.11.2013 von 13-17 Uhr

und

**ceramico**  
Keramik selbst bemalen

Dornacherstr. 136, 4053 Basel  
Telefon 061 554 27 77  
[info@ceramico-basel.ch](mailto:info@ceramico-basel.ch)

Mehr dazu in den nächsten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung

**Restaurant Bundesbahn**  
Basel, Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88

Mittwoch, 13., Donnerstag, 14., und Freitag, 15. November

**«Metzgete»**

Freitag, 15. November, ab 19 Uhr  
Musikalische Unterhaltung mit der bekannten **«Kapelle Oberalp»**

Reservationen von Vorteil: Tel. 061 361 91 88 – [www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch)

**VORANZEIGE:**  
Samstag, 6. Dezember,  
«Kerzeliectli-Obe» mit dem Basler Schwyzer Örgeli-Quartett

«s isch ebbis los» [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Charity Dog FotoShooting**

17. November 2013  
Hauptstrasse 72  
(bei Carrosserie Schmutz)  
CH- 4153 Reinach

Nur mit Voranmeldung:  
**Pfotenchat.ch**

(Gesamter Erlös zu Gunsten des Tierschutzes)

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH**

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel  
Telefon 061 361 19 43 oder 076 330 94 41

**Ausstellküchen zum halben Preis!**

**50% = halber Preis!**

**Bauknecht**  
Heute leben.

**Ausstellgeräte bis 50% Rabatt!**

➔ Montage durch eigene Schreiner

**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

[info@km-kuechenstudio.ch](mailto:info@km-kuechenstudio.ch), [www.km-kuechenstudio.ch](http://www.km-kuechenstudio.ch)

## Beauty in Motion

Permanent-Make-up  
Gesichts- und Körperbehandlung

Tel. 061 363 36 40  
Frau Alice Berini

## PC-Hilfe! IMHOLZ Support 061 511 09 00

Notfälle bis 23 Uhr / Sonn- & Feiertage 13 – 20 Uhr

- PC-Reparaturen und individuelle Kurse vor Ort
- Kinderschutz am Computer • TV-Installation
- Web-Hosting und Webgestaltung für Privat und Kleinfirmen

[www.imholz-bs.ch](http://www.imholz-bs.ch)

debrunner  
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME  
**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) Bruderholzallee 169, 4059 Basel

## Film, Kurs, Vortrag

IV/2013

### Montags, 14.30 – 17.00 Uhr

**Café Balance: Rhythmikstunde/Gesprächsrunde**  
verantwortlich Ruth Kaiser

Das Café Balance bietet Basler Seniorinnen und Senioren jeden Montag nachmittag die Möglichkeit sich in einer angenehmen Atmosphäre auszutauschen, die Gangsicherheit zu erhöhen, die Sturzgefahr zu reduzieren und Kontakte zu knüpfen.

### Di 1.&3./Mt 14.30 – 16.30 Uhr

**Jass-Plausch auf dem Bruderholz**  
verantwortlich Pia Maissen CMS

Weitergeht es für dieses Quartal in der CMS Alterssiedlung Albert Schweitzer Strasse mit dem Jassplausch-Dienstag, welcher auch auf weitere Spielmöglichkeiten ausgebaut werden kann. Die CMS unterstützt diese Kontaktmöglichkeit inkl. Cafégenuss.

### Dienstags, 13.30 – 15.30 Uhr

**ABRAKABRA Sprachschule «Français»**  
ab 3.J., verantwortlich Maggie Daems

### Donnerstags, 13.30-15.30

**ABRAKABRA Sprachschule «English»**  
ab 3.J., verantwortlich Maggie Daems

Wünschen Sie, dass Ihr Kind eine zusätzliche Sprache lernt oder seine Muttersprache beibehält, auffrischt oder weiterentwickelt, jedoch ohne Lernstress und in seiner Spielzeit, so sind unsere Spiel-Sprachkurse vielleicht genau das Richtige für Ihr Kind! Bei unseren muttersprachlichen Lehrern taucht Ihr Kind in die Welt der Sprachen ein, und lernt auf spielerische Weise und mit viel Spass die neue Sprache.

### Di, 29.10., 20.00 Uhr

**Was macht: Der Bauleiter der Stadtgärtnerei BS?**  
mit Dominique Jeanneret

Stadtgrün – ein selbstverständlicher Begleiter von Herrn und Frau Basler? Mit einer Zeitreise durch das öffentliche Grün von Basel gelangen wir vom Gestern ins Heute. Im Vortrag von Dominique Jeanneret, Projekt- und Bauleiter bei der Stadtgärtnerei Basel, erfahren wir wie Stadtgrün einst entstanden ist und wie es heute entsteht. Die Herausforderung, das historische zu bewahren, das Gegenwärtige den aktuellen Bedürfnissen entsprechend anzubieten und das Zukünftige heute zu pflanzen, das ist es, was das Gärtnern in der Stadt so spannend macht.

### Di, 5.11., 20.00 Uhr

**Berufsgruppentreff Wohnsitz Bruderholz  
«JuristInnen» 2**, verantw. Adrian Schaub

Im Juni genossen 40 auf dem Bruderholz wohnhafte gut gelaunte JuristInnen die Gastfreundschaft des Quartiertreffpunkts «Quartieroase» und nutzten die Gelegenheit, sich mal ausserhalb der üblichen Orte in gemütlichem Rahmen bei Prosecco, Mineral, Bier und Salzstengeli zu treffen. Dabei gab es auch zahlreiche Wiedersehen mit BerufskollegInnen, die eine andere Laufbahn eingeschlagen hatten. Die verbreitete Meinung war, dass es schön wäre, sich nicht nur einmal pro Jahr zu sehen.

### Di, 19.11., 20.00 Uhr

**Die Botschaft der Träume** mit Markus Merz

Träume begleiten uns in den Umgestaltungsprozessen des Lebens. Sie vertiefen unsere Selbstwahrnehmung und mahnen uns zu anhaltender Wachsamkeit. Wir können lernen, aus ihnen Rat, Trost und Kraft zu empfangen, erklärt Psychiater Markus Merz

### Mi, 6.11., 20.00 Uhr

**Trias Körper, Seele & Geist, Embodiment und Selbstmanagement** mit Edda Jaleel

### Mi, 13.11. 20.00 Uhr

**Stimulation unserer Sinne – Warum Sinnlichkeit u. Herz-Gehirn-Gesundheit zusammenhängen**

### Mi, 4.12., 20.00 Uhr

**Kulinarische Aspekte der Herz-Gehirn-Gesundheit**  
Theorie & Genuss mit dem Chäs Hummeli

Dr. Edda Jaleel, Wissenschaftsjournalistin und Hirnforscherin setzt mit diesen Vorträgen ihre spannende Reihe «Hirnforschung für den Alltag» fort. 60 Min. Vorträge mit aktuellen Daten zum jeweiligen Thema verständlich aufbereitet mit anschl. Fragestunde.

### Mi, 20.11., 20.00 – 22.00 Uhr

**FILM-Abend: Lola rennt**, verantwortlich Stefan Nölker

«Schnell, pulsierend, dynamisch ist der Thriller, der auf herausragende Weise das Lebensgefühl der 90er Jahre in Berlin einfängt»

### Do, 21.11., 20.00 – 22.00 Uhr

**Skulpturen INFO Kurs «Tonvariationen»**  
mit Zsuzsa Füzesi DLA

Die Dominanz des Virtuell-Immateriellen in der Kunst stellt traditionelle Formen von manuell schöpferischer Tätigkeit in Frage. Die taktilen Informationen des Tons und das physikalische Zusammenwirken mit dem Feuer fördern eine, in jedem Menschen latent vorhandene archaische Beziehung zu den Naturelementen ans Tageslicht. Meine selbst auferlegte Pflicht ist, die Erdverbundenheit des Daseins mit meiner Arbeit im heutigen Umfeld zu stärken. Es gibt in der Natur unsichtbare Formen – versteckte Formationen der Bewegungsstrukturen. Diese möchte ich für mich entdecken und in einem Themen-Kurs anbieten.

### Sa, 23.11., 9.00 – 18.00 Uhr

**Kinesiologie Kurs Teil 1: «Kraftvoll»**  
verantwortlich Bärbel Hölischer

### So, 24.11., 9.00 – 17.00 Uhr

**Kinesiologie Kurs Teil 2: «Kraftvoll»**  
[info@kinesiologie-muenster.de](mailto:info@kinesiologie-muenster.de)

Als Kinesiologin beschäftige ich mich bereits seit Jahren mit dem Thema der frühkindlichen Reflexe und ihren Auswirkungen auf das spätere Leben bei nicht zeitgerechter Integration. Wie die Gehirnforschung und die Arbeit von Traumatherapeuten mittlerweile belegt, werden prä- und perinatale Erlebnisse dauerhaft im Gehirn verankert. Frühkindliche Reflexe entwickeln sich bereits im Uterus und kommen postnatal zur vollen Ausreifung und Integration. Kommt es hier zu Störungen in der Entwicklung, bleiben motorische Restreaktionen bestehen, die zu vielfältigen Begrenzungen der Entfaltung des motorischen, emotionalen und intellektuellen Potentials führen. Genau diesen Themenkreis behandelt mein Kurs «Kraftvoll! – Reflexe prägen das Leben».

### Do, 28.11., 20.00 – 22.00 Uhr

**Referat mit dipl. ErnährungsCoach**  
[www.richtig-ernaehren.ch](http://www.richtig-ernaehren.ch), mit Viviane Rueff

Wir werden nicht dick zwischen Weihnachten und Neujahr. Wir werden dick zwischen Neujahr und Weihnachten! Das ist die gute Nachricht, denn die kulinarischen Feiertagssünden allein machen nicht dick. Vielmehr ist es das tägliche Ungleichgewicht über das ganze Jahr verteilt. Das heisst, wie viel Nahrung, also Energie, man aufnimmt und wie viel beispielsweise durch Bewegung verbraucht wird. Holen Sie sich noch vor den Feiertagen wertvolle Tips und Tricks für eine positive Energiebilanz mit einer auf Sie zugeschnittenen Balance von gesundem Essen und Bewegung.

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) BB13

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann + Schaufelberger AG**  
Sitz Basel

Thiersteinerallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:  
[info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)



Ihr Elektriker für alle Fälle



## NachbarNET

**Kleine Mittagstische in Privatwohnungen** nach dem Modell von NachbarNET: Es kocht immer die gleiche Person, gegen eine kleine Entschädigung, einmal wöchentlich, für eine möglichst gleich bleibende Gruppe von 3-5 Gästen aus der weiteren Nachbarschaft, jüngere und ältere, aus verschiedenen Gesellschaftskreisen.

Vermittlung: Tel. 061 281 56 48  
[peter-m.zemp@bluewin.ch](mailto:peter-m.zemp@bluewin.ch)

# Die IGG kulturell und kulinarisch unterwegs

Das Kürzel IGG kann für vieles stehen: im Gundeli gestartet – immer gut gelaunt – immer gut gegessen – im Gundeli gelandet... Am 14./15. September fand die inzwischen zur Tradition gewordene IGG-Reise statt, die uns ins Burgund führte. Neben den «alten Kämpen» wie Silva Weber, Monika und Steno Balboni, Sandra Bugmann, Ida und Max Buser, Gianna und Sigi Jörg, Cristina Cadruvi und Paul Roniger, Regula und Andrea Tarnutzer-Münch, Ruth Aellig und Ruedi Rüegg konnten wir einige neue Gesichter begrüßen: Luis Beiza, Chatrina und Roland Dembinski, Beatrice und Peter Isler, Irène Krnjaic-Marti, Karin und Peter Utz, Christiane und Eugen Wirz. Aus dem Welschland angereist war die Schwester von Silva Weber, Catherine Cellier-Widmer, und chauffiert wurden wir einmal mehr von Urs Saner (Robert Saner Carreisen AG), der mit vielen kulturellen Hinweisen das Programm bereicherte.

Nach einem kurzen Abstecher



Gut gelaunte IGG-Mitglieder auf ihrer Burgunderreise.

Foto: DW

auf den Markt in Beaune begannen wir in Ladoix-Serrigny (Restaurant Les Terrasses de Corton) unsere kulinarische Forschungsarbeit mit einem traditionell burgundischen Mittagessen. Der anschliessende Verdauungsspaziergang durch Dijon war vermutlich allen ein

Bedürfnis. Unsere nächste Station war das Hotel/Restaurant Moulin des Ruat in der Nähe von Avalon, das im romantischen Tal des Flüsschen Cousin mit seinen zahlreichen Mühlen liegt. Der Sonntag war der geistlichen und der geistigen Kultur gewidmet. Nach einem

Besuch des am Jakobsweg gelegenen Wallfahrtsorts Vézéley mit seiner berühmten Kathedrale und einem ausgiebigen Mittagessen im Restaurant Les Fleurs in Pontaubert, bereichert durch poetische Kommentare des IGG-Hofdichters Paul Roniger, präsentierte uns die Domaine de la Cadette in St. Père ihre biologisch produzierten Weine, die im Export so begehrt sind, dass sie im Inland nur sehr beschränkt erhältlich sind.

Aufgrund einer kleinen Umfrage während der Heimfahrt wurden wir uns einig, dass auch nächstes Jahr eine zweitägige IGG-Reise stattfinden soll. Das Ziel wird dann das Elsass sein. Hansruedi Hecht und ich freuen uns darauf, dann durch eine Gegend zu führen, die zwar nahe, aber dennoch in Vielem unbekannt ist. Vorerst aber herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Reise, dass sie trotz des zum Teil trüben Wetters die gute Laune behalten haben.

Dorothee Widmer

**Freitag, 1. November**

## Hinterhof Bar beim MParc: Martin Buttrich

GZ. Action in der Hinterhof Bar vis-à-vis MParc am Freitag, 1. November: ab 23 Uhr gibt es Sound mit Martin Buttrich (Desolat) aus Deutschland und weiteren.

Martin Buttrich hat sich lange Zeit abseits der grellen Spots und grossen Bühnen an unzähligen Produktionen beteiligt und mehr Namhaftes und Hörenswertes veröffentlicht als viele seiner Berufskollegen. Mittlerweile hat er sich jedoch dazu entschlossen, den Gang auf die ganz grossen Bühnen im DJ-Setting zusammen mit Loco Dice zu wagen. Neben dem Desolat-Macher spielen Multitask (Sohle aufs Parkett) und Sascha Stohler (Wunschkind, Unter Freunden) auf dem Mainfloor und Philipp Weibel & Simon Lemont (Pitch Black, SENSE) feiern all night long in der Dunkelheit des miniCLUBS. Fürs atemberaubend Visuelle sind in dieser Nacht Die Optiker verantwortlich. Infos: [www.hinterhof.ch](http://www.hinterhof.ch) vis-à-vis MParc Basel. ■

## So, 10. November 2013, 17 Uhr Gospelchor In His Hands

Singen Sie Alt, Tenor oder Bass? Dann kommen Sie doch im neuen Jahr unverbindlich an eine unserer Proben im Zwinglihaus.

Oder besuchen Sie unser grosses Konzert am Sonntag, 10. November 2013, 17 Uhr im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370. Nähere Angaben: [www.in-his-hands.ch](http://www.in-his-hands.ch)

Gospelchor In His Hands

## Benefiz-Konzert zugunsten von Menschen mit ALS

# «Unsere» Chris rockte mit Candy

GZ. Die Diagnose «Amyotrophe Lateralsklerose» (ALS) ist ein Todesurteil. Betroffenen bleiben zumeist noch etwa drei Jahre Lebenszeit. ALS ist unheilbar, die Ursachen der Krankheit sind unbekannt. Die Nervenerkrankung zeigt sich bei jedem Erkrankten in einer andern Form; sie beginnt mit kleinen Lähmungen. In ihrer bulbären Form lähmt sie die Zunge, die Schluckmuskulatur ist betroffen und zum Schluss die Lungenmuskulatur. Menschen mit ALS haben keine Chance auf ein langes Leben.

Im «Kultur Marabu» in Gelterkinden fand Ende September ein Benefiz-Konzert zugunsten von Menschen mit ALS statt: die Rock-Legende Miss Candy Race «Miss 10'000 Volt», auch «The Lady of Voice» genannt, trat als Stargast im Marabu auf und sang für ALS-Betroffene in der Schweiz. Organisiert hat dieses aussergewöhnliche Benefizkonzert Christin «Chris» Ruesch.

Die Baslerin «Chris» mit Wohnsitz im Gundeli war noch bis vor wenigen Jahren Sängerin. Sie war einige Jahre eine Stimme der Susan Singers und in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit einem vielseitigen Showprogramm zu hören und zu sehen. 17 Jahre war sie mit der Band «Christin and the Gypsys» auf Erfolgskurs in der Schweiz und Deutschland; besonders im Basbiet war die Sängerin sehr beliebt. Im Jahre 1981 nahm sie teil



Gundeldingerin Christin «Chris» Ruesch (vorne) zusammen mit ihrem grossen Idol Miss Candy Race «Miss 10'000 Volt» vor dem Kultur Marabu kurz vor ihrem gemeinsamen Gesangs-Auftritt.

Foto: GZ

am Eurovision Song Contest für die Schweiz und belegte den beachtenswerten 4. Platz. Christin ist seit 2007 selber von ALS betroffen und hatte Abschied nehmen müssen vom Singen.

Nun trat unsere Gundeldingerin Christin doch nochmals im Rollstuhl sitzend zusammen mit ihrem grossen Vorbild, der Holländerin Miss Candy Race auf. Nach über 40 Jahren ging Chris Herzenswunsch endlich in Erfüllung. Jahrzehnte lang hat Christin Ihr Vorbild Miss Candy Race ge-

sucht. Chris hatte früher alle Konzerte von Candy Race besucht. Das Marabu Gelterkinden war besetzt bis auf den letzten Platz. «Heute brauchte ich noch mehr Mut als vor 40 Jahren, glauben Sie mir, ich hatte Fieber, richtiges Lampenfieber» so Christin und sie fand, es sei einer ihrer schönsten Auftritte gewesen, und sie wünscht sich, dass es nicht der letzte war, zusammen mit Candy Race. In ihren eigenen gerührten Worten: «Ein herzliches Danke an alle, die mir diesen Wunsch ermöglichen!» ■

# Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

## Herbstmetzgete!

Jetzt ist wieder Metzgete im Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN. Geniessen Sie frische Blut-, Leber- und Schweinsbratwürste, Kesselfleisch oder eine ganze Schlachtplatte. Vegetarier sind natürlich auch willkommen. Für sie gibt es ein fleischloses Gericht und unser reichhaltiges Salatbuffet.

**Metzgete am 23./24./25. Oktober  
und 20./21./22. November 2013.  
Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch.**

Restaurant mit Garten • Festsaal mit Bühne  
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering  
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)

## FDP Die Liberalen

Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung

### Gesamtschau Mobilität: Verkehrsprojekte im Kt. Basel-Stadt Mit Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels

Zur Zeit sind so viele Verkehrsprojekte in Bearbeitung, dass sogar der interessierte Bürger den Überblick verliert. Autobahn-Ausbau Osttangente, Gundeli-Tunnel, neue Tramlinien, Verdrängung des Autos aus der Innerstadt, Umsetzung der Städteinitiative, Baustellenchaos, ... Die Liste lässt sich unendlich fortsetzen. Lassen Sie sich direkt vom zuständigen Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes informieren. Da die Veranstaltung im Gellert-Quartier stattfindet, sollen auch lokale Themen zur Sprache kommen. Zum Beispiel die Verkehrsregelung in Bezug auf den Umzug von ca. 1000 Schülern aus der City ins Gellert.

**Mittwoch, 30. Oktober 2013, 19.30 Uhr  
Aula des Wirtschaftsgymnasiums, Andreas Heusler-Strasse 41**

Referent: **Herr Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels**  
Moderation: **Ines Brunner**  
Vorstand FDP Grossbasel-Ost

Nach der Präsentation wird der Referent gerne Ihre Fragen beantworten. Im Anschluss zum Anlass offeriert Ihnen die FDP einen kleinen Umtrunk.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Eintritt frei – Anmeldung nicht nötig – Gäste herzlich willkommen!**



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor  
Telefon 061 361 51 85

**... bis 50% auf  
Uhren und Schmuck**

**Ankauf Altgold  
Barauszahlung**

**Batteriewechsel  
für Uhren Fr. 10.–**

**Eintausch-Aktion**

**Gutschein Fr. 150.–**

**BERNINA 530 mit Fr. 150.– Eintausch-Prämie**  
Bis zum 30.11.2013 beim Eintausch einer alten Nähmaschine (**jedes Modell, alle Marken!**) profitieren. Dank der einfachen Bedienung der superfunktionalen BERNINA 530 gelingt jetzt kreatives Gestalten mit wenig Zeitaufwand.

made to create **BERNINA**

**Herbstmesse = Hausmesse**

**Bernina Nähcenter F. & S. Kobi**  
Neuer Standort:  
Münchensteinerstr. 128  
4053 Basel  
Tel. 061 692 17 17

**Bernina-Nähmaschinen F. & S. Kobi**  
Dillackerstr. 1, 4142 Münchenstein  
kobi.bs@bluewin.ch  
[www.bernina-basel.ch](http://www.bernina-basel.ch)

[www.bernina.ch](http://www.bernina.ch)

# 30 Jahre LETPack



Peter Bruderer (Stv. Geschäftsleiter LETPack) präsentiert das liebevolle «Gschängg-Lädeli» an der Güterstrasse 133 (Hinterhaus). Foto: GZ

Die Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen hat zum Ziel, geschützte Arbeits- und Eingliederungsplätze für psychisch Kranke/Behinderte zu schaffen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht oder nicht mehr eingegliedert werden können. Arbeit hat einen grossen Stellenwert in unserer Leistungsgesellschaft und beeinflusst in hohem Mass das Zugehörigkeitsgefühl des einzelnen Menschen. In diesem Sinn soll das Angebot der geschützten Arbeitsplätze von LETPack eine integrative und sinnvermittelnde Wirkung auf psychisch kranke Menschen haben. Durch ein differenziertes Arbeitsangebot fördert LETPack die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und steht auch leistungsschwachen Menschen offen.

## Werdegang von LETPack

Im November 1983 wurde der Verein Selbsthilfegruppe Arbeit (SHG) gegründet. Zwei Jahre später anerkannte das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) die Selbsthilfegruppe als geschützte

Werkstätte im Sinne der IV. Die Arbeitsplätze für die Klientinnen und Klienten wurden daraufhin stetig erhöht.

Im Jahre 1987 wurde der Verein zu einer Genossenschaft. Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG übernahm das Patronat (C-Organisation).

Während dem Umbau der alten Räumlichkeiten zogen wir im Jahre 2010 ins Vorderhaus. Seit Mitte 2011 ist LETPack zurück im umgebauten und renovierten Hinterhaus an der Güterstrasse 133 im Gundeli.

In diesem Jahr feiert LETPack sein 30-jähriges Bestehen.

LETPack verfügt heute über 33 Arbeitsplätze, die sich in der Regel 70 bis 75 Klientinnen und Klienten teilen. Das Arbeitsangebot beinhaltet Arbeitsplätze in folgenden Bereichen:

In der **Werkstatt** werden Aufträge wie Ausrüstung, Verpackung, Versand, Kleinmontage erledigt. Ebenfalls produziert LETPack die Anfeuerungshilfen «K-Lumet» sowie Fackeln in drei verschiedenen Grössen. Im **LETdeSign** stellen die Klientinnen und Klienten kunst-



Die LETPack-Werkstatt. Foto: GZ



Empfang und Büro im 3. Stock der LETPack. Foto: GZ

handwerkliche Produkte aus verschiedenen Materialien her, welche im Juli 2011 eröffneten **LETPack Laden** verkauft werden. In der **Küche** wird täglich ein ausgewogenes Mittagessen für das Team und die Klientinnen und Klienten unter Verwendung der Produkte aus dem Garten zubereitet. Der **Hausdienst**



Die moderne Küche der LETPack. Foto: GZ

- Kontrolle/Einhaltung aller Posttarife und Postaufgabe

LETPack verarbeitet alles, von Klein- bis Millionenaufgaben.

### Verpackungsbetrieb

- Etikettierarbeiten
- Beratung bei Werbegeschenken und deren Verarbeitung
- Konfektionierung und Versand von Warenmustern jeder Form und Grösse
- Beratung bei Verpackungsfragen und Materialbeschaffung
- Verpackungsarbeiten (z.B. Paketversand)

### Industriemontagen

- Bestückungsarbeiten
- Verkabeln
- Verdrahten
- Elektromontagen
- Klemmen

### Administrationsbereich

- Kopierarbeiten
- Adressbewirtschaftung, inkl. Adress- und Etikettendruck
- Erstellung von adressierten Serienbriefen, inkl. Layout mit Laserdruck

umfasst die Reinigung der Küche und Kantine. Im **Garten** in Riehen bewirtschaftet LETPack ein 28 Are grosses Grundstück. Im Garten werden Gemüse, Beeren, Obst und Schnittblumen angebaut. Der **Gebäudeunterhalt** beinhaltet die Pflege und den Unterhalt von zwei Geschäftsliegenschaften an der Güterstrasse 133 in Basel.

### Gschängg Lädeli an der Güterstrasse 133, Hinterhaus

Verkauf von Produkten aus unserer Kreativabteilung, K-Lumet und Fackeln. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.15–16.15 Uhr

## Unsere Dienstleistungen

### Letter-Shop

- Drucksachen zusammentragen, kopieren, heften, falzen, schneiden
- Mailings ausrüsten, couvertieren, adressieren, binden, frankieren, spedieren
- Beratung bei Versandfragen



Do, 7. November, Musical Theater, Pepe Lienhard Big Band

## «It's Swing Time»

GZ. «It's Swing Time» für **Pepe Lienhard** und seine 17-köpfige Big Band: vom 29. Oktober bis 15. November tourt der populäre Schweizer Bandleader mit seinem hochkarätigen Orchester durch die helvetischen Konzerthallen und zelebriert Big-Band-Sound auf allerhöchstem Niveau.

Am Donnerstag, 7. November tritt er um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel auf. Mit auf der Playliste stehen Kompositionen von Glenn Miller, Duke Ellington, Quincy Jones, Benny Goodman, Count Basie u.v.a. Gemeinsam mit dem virtuosen Gesangsquartett «The Voices» und seinem langjäh-



rigen musikalischen Gefährten **Pino Gasparini** garantieren Pepe Lienhard und seine Big Band für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Als Special Guests mit dabei sind die beiden amerikanischen Soul-Sänger **Dorothea Lorene** und

**Stevie Woods**. It's Swing Time! Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden 20 Minuten (inkl. 20 Minuten Pause). Weitere Informationen: [www.pepelienhard.ch](http://www.pepelienhard.ch) oder [www.musical.ch](http://www.musical.ch). Vorverkauf: Karten sind beim Ticketcorner unter 0900 800 800 (CHF 1.19/min., Festnetzstarif) oder [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) sowie an allen bekannten Ticketcorner Verkaufsstellen erhältlich. ■

Fr, 15. November

## Benefiz-Konzert mit Egidius Streiff

GZ. Unter dem Titel «Fremder Ort – Heimat?» findet am Freitag, 15. November im Ackermannshof in der St. Johans-Vorstadt 23 ein Benefiz-Konzert mit dem in Basel lebenden und international bekannten Geiger Egidius Streiff statt. Er spielt mit seinem Ensemble u.a. Werke von Carl Maria von Weber, Arthur Lourié, Franz Schubert, Astor Piazzolla, Viktor Kalabis und Clara Schumann. Es wirken mit Lucie Brotbekova (Flöte), Kaspar Zwicky (Cello) und Francesco Carletti (Klavier).

Das Quartett wird musizierend Themen berühren, die zugewanderte Frauen, Männer und Kinder täglich bewegen: Heimat, Sehnsucht, Migration sowie Fremd- und Anders-Sein. Die Besucher unterstützen mit ihren Eintrittsspenden das K5 Kurszentrum für Menschen

aus 5 Kontinenten mit Sitz an der Gundeldingerstrasse 161 im Gundeli. Mit dem Kauf einer Konzertkarte (Gönner-Karte zu CHF 100.-/Konzertkarte zu CHF 50.- und Studierende, AHV zu CHF 30.-) tragen Sie dazu bei, dass das K5 Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten sein über 30-jähriges Engagement zugunsten der sozial und finanziell benachteiligten Migrantinnen und Migranten erfolgreich weiterführen kann.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zu haben, im Vorverkauf beim K5 Kurszentrum an der Gundeldingerstrasse 161, Telefon 061 365 90 20 oder per E-mail an [briefkasten@k5kurszentrum.ch](mailto:briefkasten@k5kurszentrum.ch). Weitere Infos: [www.k5kurszentrum.ch](http://www.k5kurszentrum.ch) ■

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT Freitag, 15. November 2013, 19.30 Uhr

in der Titus Kirche, im tiefen Boden 75, Basel

## Zwischen Lyrik und Poesie

## Teil 1

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll, op.36 – I. Allegro agitato  
*Christine Lacoste, Violoncello; Shahane Zurabova, Klavier*

Henri Duparc (1848 – 1933)

Chanson triste (Text Jean Lahor) – Phidylé (Text Charles-Marie René Leconte de Lisle)  
*Franziska Hirzel, Sopran; Vladimir Guryanov, Klavier*

Franz Schubert (1797 – 1828)

Rondeau brillante h-Moll, op.70 D895  
*Hansheinz Schneeberger, Violine; Krisztina Wajsza, Klavier*

Zoltán Kodály (1882 – 1967)

Sonate für Violoncello solo, op. 8 (1915) – I. Allegro maestoso ma appassionato  
*Albert Roman, Violoncello*

Aleksandr Nikolaevič Skrjabin (1872 – 1915)

Poème «Vers la flamme», op. 72  
*Vladimir Guryanov, Klavier*

----- Pause mit Apéro -----

## Teil 2

Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957)

Vier Stücke aus der Musik zu Shakespeares «Viel Lärmen um nichts», op. 11  
Mädchen im Brautgemach – Holzapfel und Schlehwein – Gartenszene – Mummenschanz  
*Gabrielle Brunner, Violine; Krisztina Wajsza, Klavier*

Henri Duparc (1848 – 1933)

Soupir (Text René-Francois Sully-Prudhomme)  
Le Manoir de Rosemonde (Text Robert de Bonnière)  
*Franziska Hirzel, Sopran; Vladimir Guryanov, Klavier*

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Klavierquintett in f-Moll, op. 34 – Allegro non troppo – Andante, un poco Adagio  
Scherzo: Allegro – Finale: Poco sostenuto  
*Sonos Ensemble; Jiri Nemecek, Violine; Stefanie Bischof, Violine  
Martina Bischof, Viola; Andrea Bischof, Violoncello; Tonino Riolo, Klavier*

## Viel Vergnügen und Entspannung

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic

Weitere Info auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

OK «Event Konzert» 2013 Neutraler Quartierverein Bruderholz

Eintritt frei mit Austrittskollekte BB13

«rock me lord»  
In His Hands

# Gospel

10 Jahre  
in His Hands

## konzerte

Fr, 25.10., 20 Uhr  
Matthäuskirche, Feldbergstrasse 81

So, 10.11., 17 Uhr  
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370

Mitwirkung von Pechrima und  
Adam Taubitz Band, Special Guest Ferran Savall

[www.in-his-hands.ch](http://www.in-his-hands.ch)

Geschätzte  
Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-  
und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

Endlich gibt es  
wieder die feinen  
Vermicelle  
bei uns!

# Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

# Sich verteidigen und den Charakter bilden

Kinder, Jugendliche und Erwachsene der SKEMA Kampfkunstschule trainieren im Kwoon in Basel beim Leimgrubenweg 9 und zeigen regelmässig ihr Können an Regionalen und Gesamtschweizerischen Prüfungstagen.

Kleinkinder (schon ab 4–6 Jahre) können 1 x pro Woche die ersten Bewegungsabläufe und Schlagübungen des Wushu Stiels erlernen. Anspruchsvollere Trainings-Sets werden Kindern (7–10 Jahre) 2 x pro Woche angeboten. Jugendliche (11–16 Jahre) üben sich in Selbstverteidigung des Kung Fu Stiels Wing Chun aus. Unter dem Motto «Energie und Kampfkunst» widmen sich regelmässig die Erwachsenen in den 2 Hauptdisziplinen, Selbstverteidigung oder Energietrainings.

Die Kampfkunstschule SKEMA (Suny Kamay Energy & Martial Arts Academy) organisierte ihre halbjährlichen Prüfungsveranstaltungen



regional oder Gesamtschweizerisch. Die 1980 gegründete Kampfkunstschule legt viel Wert darauf, sich von der Kampfsportszene zu unterscheiden. Letztere beinhaltet Wettkämpfe, bei denen es Verlierer und Sieger gibt. Nicht so bei der Kampfkunst. Dort stehen die Selbstverteidigung, die Charakterbildung sowie die Gesundheit

im Vordergrund. Die Prüfungsexperten der SKEMA betonen: «Auch Personen mit einem leichten Handicap können an Prüfungen teilnehmen, da ihre Behinderung berücksichtigt wird.»

Es gibt 2 Disziplinen bei der Kampfkunstschule SKEMA: Selbstverteidigung mit Waffen, wo z.B. mit Stöcken gearbeitet wird, oder

Wing Tsun, bei der es keine Hilfsmittel gibt, und Wushu für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Beim Wushu gibt es sechs Schwierigkeitsgrade, beim Wing Tsun 14 Prüfungen. Die höchste Stufe ist wohl bei vielen Teilnehmern das Ziel. So meint der junge Teilnehmer Zacharias: «Es macht Spass immer wieder etwas Neues dazulernen.»

Im kommenden Monat November 2013 können in allen Disziplinen Gratis-Probetrainings besucht werden. «Ein Telefonanruf unter 061 332 23 32 oder ein E-Mail genügt um eine Probelektion zu vereinbaren», meint Schulleiter Stephan Wenko der SKEMA Schule Basel. Oder z.B. die Teilnahme am 5er Kurs im Energietrainings Chi Kung / Tai Chi. Start ab **Di. 29.10.13 (29. Okt., 5., 12., 19. und 26. November 2013)**. Für Interessenten: [www.skema.ch](http://www.skema.ch), E-Mail: [basel@skema.ch](mailto:basel@skema.ch)

## S·K·E·M·A

Energie & Kampfkunst Akademie

- Selbstverteidigung • Wing Chun / Eskrima
- Energietraining • Chi Kung / Tai Chi
- Kinder & Jugendtraining

**NachbarNET**

Vermittlung von kleinen Mittagstischen in Privatwohnungen:

Tel. 061 281 56 48 [peter-m-zemp@bluewin.ch](mailto:peter-m-zemp@bluewin.ch)

Mitglied der TREUHAND SUISSE

**«Grosses vor?»**  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**West Coast Swing  
für Paare**

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr,  
Einstieg jederzeit möglich.

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
Tel. 061 363 36 40, Alice Berini

**Guggemusig  
Fasadeschränzer**

Mir sueche fir d Fasnacht 2014 dringend Versteergig bi alle Instrumänt. Wenn Du (Männli) Fraid an dr Fasnacht und am Musiziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg:

Tel. 079 275 01 34 oder  
Mail: [info@fasadeschraenzer.ch](mailto:info@fasadeschraenzer.ch)

**Bar + Restaurant 100**

Tagesmenüs, abends à la carte

**Träffpunkt wo? Hejo im 100**

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Do 8.30–24 h, Fr 8.30–01 h,  
am Sa von 16–22 Uhr offen (ohne Küche),  
(auf Anfrage für Anlässe offen)  
Sonntag geschlossen!

**Grossleinwand TV-Live-Übertragungen**

Kräuterstempelmassagen  
Lomi Lomi Nui  
Ayurvedamassagen

Duft- und  
Heilpflanzen

Nadine Seitz  
Gundeldingerstrasse 492  
[www.sunpart.ch](http://www.sunpart.ch)  
Tel. 076 579 0400  
Email: [nseitz@sunpart.ch](mailto:nseitz@sunpart.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65





Theatergruppe «Primo Sole».

Foto: GZ

Theater, Binningen, Pomeriggio Teatrale

«Pensaci, Giacomino!»



Teatro Primo Sole

GZ. Il gruppo teatrale «PRIMO SOLE», Binningen, Presenta «Pensaci, Giacomino!». Commedia in Tre atti di Luigi Pirandello 1916.

**Sabato, 2 Novembre** 2013, Ore 19.30 & **Domenica, 3 Novembre** 2013, Ore 16.30. Presso Kronenmattsaal, Binningen.

Die Theatergruppe «PRIMO SOLE» führt das Stück «Pensai, Gia-

comino» in italienischer Sprache auf, das in Sizilien im Jahre 1916 abspielt. Eintritt Sfr.15.-. Comitato Arte & Cultura, Binningen. Relazioni Pubbliche, Franco Benfatto, Cell. 079 66 65 491, benfattof@gmail.com

Zu verkaufen  
**Weisskohl/Kabis**

täglich von  
8:00 Uhr  
bis  
20:00 Uhr

Pius Oser – Längehof  
4124 Schönenbuch, Tel. 061 481 86 06

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeldingen  
20 Jahre

**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Im Gundeli!  
**Elektro-Struss**  
GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**  
Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

Wir erhöhen die Kapazität  
**Nähatelier**  
Frau Wu

Änderungen + Reparaturen  
Flicken – Waschen – Bügeln

Güterstr. 281  
4053 Basel

Telefon  
079 773 94 71

Zuverlässig, gut u. günstig

**Achseln ab CHF 100.–**

**HAARENTFERNUNG**  
schmerzfrei

**KOSMETIK-INSTITUT**

Caroline Magne  
Eidg. Damen- Herrencoiffeuse und Pflegefachfrau  
Güterstrasse 144  
(Hinterhaus Kosmetik-Institut)  
www.kosmetik-ruth-christen.ch

**UHR Ultra Hair Removal**,  
die neueste schmerzfreie  
Technologie/Methode für dauerhafte  
Haarentfernung.

Tel. 061 361 32 64

**Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum**

**Altersheim Gundeldingen**  
Bruderholzstrasse 104  
☎ 061 367 85 85

**Programm November 2013:**

**Mittwoch, 13. November**  
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
Frau Pfrn. Maria Zinsstag  
(evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

**Donnerstag, 14. November**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Scholle-Musik**

**Dienstag, 26. November**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
Für Interessierte

**Alle sind herzlich eingeladen!**  
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
Einzelmitglieder CHF 20.–/  
Familienmitglieder CHF 40.–  
Anmeldung an:  
Herrn Alfred Weisskopf  
Telefon 061 331 72 61  
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

**WENGER 2-Rad-Shop**

**13**

**Top-Angebot**

Sonderkonditionen auf  
Velos und  
E-Bikes  
Modelle 2013,  
auf Helme und  
Bekleidung.  
Nur solange Vorrat!

**Verkauf - Reparaturen - Vermietung**

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)  
**www.wenger-2-rad.ch**



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[sekretariat@heiliggeist.ch](mailto:sekretariat@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

**Mi 23. Okt., 14.30 Uhr, L'ESPRIT:** Senioren «3 x 20 kumm doch au» – Johannes Pfister erzählt eigene Mundartgeschichten.

**Do 24. Okt., 19.30 Uhr, L'ESPRIT:** Elternabend Erstkommunion 2014.

**Sa 26. Okt., L'ESPRIT:** Jahresrückblick der Pfadi St. Alban.

**Sa 26. Okt., 19 Uhr, Halle Bruder Klaus:** Spaghettessen und Lagerrückblick der Pfadi Blauenstein.

**So 27. Okt., 10 Uhr, L'ESPRIT:** Big Sister, ein Tag nur für Mädchen ab der 7. Klasse.

**So 27. Okt., 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche:** KinderKirche.

**Di 29. Okt., 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche:** Taizé-Gebet.

**Mi 30. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gedenkgottesdienst für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Heiliggeist.

**Sa 2. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Totengedenkfeier der Pfarrei, mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel.

**So 3. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern «Ergolz», anschl. Apéro und Wildessen im L'ESPRIT (mit Anmeldung).

**So 3. Nov., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Eucharistiefeier im Geist des 2. Vatikanischen Konzils.

**Do 7. Nov., 9 Uhr, Tituskirche:** Ökumenisches Morgengebet, anschl. Bibelgespräch.

**Fr 8. Nov., 18 – 22 Uhr:** Abendspaziergang im Gundeli im Rahmen der Woche der Religionen, Beginn um 18 Uhr in der Heiliggeistkirche mit Orgelspiel und Texten aus drei Jahrtausenden.

**Sa 9. Nov., 9 – 12 Uhr, Gundeli:** Angel Force Projekt der 7. Klässler.

**Sa 9. Nov., ab 16 Uhr, L'ESPRIT:** Männer am Herd – Ein Mitmach-Apéro zum Abschluss der 100 Jahr-Feierlichkeiten der Frauengemeinschaft Heiliggeist. Im Rahmen von Frauen | Geist | Kraft.

**Sa 9. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst zum Abschluss des 100 Jahr-Jubiläums der Frauengemeinschaft Heiliggeist, mit anschliessendem Apéro riche von Männern für Frauen.

**So 10. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit dem Flötenensemble Heiliggeist.

**So 17. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit dem russischen Vokalensemble «Lyra», anschl. kleines Konzert.

**So 17. Nov., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Spirituelle Feier «Zwischendrin» zum Thema «Das letzte Hemd hat keine Taschen – über das Sterben».



## Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
[www.heilsarmee.ch/gundeli](http://www.heilsarmee.ch/gundeli)

**Do, 24.10., 15 Uhr:** Frauengruppe: «Erntedankfeier».

**So, 27.10., 10 Uhr:** Gottesdienst: «Übernatürliches», Teenie-, Kidstreff und Hort.

**Do, 31.10., 9.30 Uhr:** Babysong.

**Sa, 02.11., 18 Uhr:** Teenagerclub: Mord an der Herbstmesse.

**So, 03.11., 10 Uhr:** Gottesdienst: «Aufbruch», Teenie-, Kidstreff und Hort.

**So, 10.11., 10 Uhr:** Brunch mit Familiengottesdienst: «mit Lebenszeugnis».

**Do, 14.11., 9.30 Uhr:** Babysong.

**Do, 14.11., 15 Uhr:** Frauengruppe: «Bersuch».

**Sa, 16.11., 18 Uhr:** Teenagerclub: «Partyhelfer, mit Übernachtung».

**So, 17.11., 10 Uhr:** Gottesdienst: «Konflikt», Teenie-, Kidstreff und Hort.



## St. Elisabethen

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
**Zwingli:**  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

### Anlässe Zwinglihaus

**Sonntag, 10. November, 17 Uhr:** Gospelchor In His Hands. Konzert: «Rock Me Lord». Der Gospelchor In His Hands feiert sein 10jähriges Bestehen. Seit Anfang 2013 gestaltet der Gospelchor das Gemeindeleben am Zwinglihaus mit. Am Konzert unter der Leitung von Christer Loevold spielen die Band Pechrima sowie die Adam Taubitz Band. Besonderer Gast für dieses Konzert ist Ferran Savall. Türöffnung: 30 Minuten vor Konzertbeginn. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

**Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr:** The General, mit Buster Keaton – Filmabend mit Guy Bovet. Orgelmusik zum Stummfilm mit Guy Bovet. Guy Bovet ist ein weltweit gefragter Organist für Live-Orgelmusik zu Stummfilmen. Nun ist er wieder an der Zwinglihaus-Orgel

zu hören. Wie in der Anfangszeit des Zwinglihauses verwandelt sich der Kirchensaal in ein Kino mit Grossleinwand.

### Titus Kirche

[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)

**Samstag 9. November, ab 9.30-18 Uhr:** Titus Bazar in der Titus Kirche. Von 9.30 Uhr bis 21 Uhr können Sie den Bazar in der Titus Kirche geniessen. Abwechslungsreiche Verkaufsstände laden zum Verweilen ein. Kinder- und Jugendprogramm, Kasperltheater um 11 Uhr. Konfirmanden bieten einen Handyservice an. Den ganzen Tag können Sie bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Ab 12 Uhr wird ein Mittagessen serviert, ab 17 Uhr sind Alphornklänge und Glühwein, ab 18 Uhr Raclette auf dem Programm.

**BEWEGUNG PLUS**  
basel • evangelische freikirche

*Kirche die bewegt*  
**Gottesdienste So. 10.00 h**

**Winkelriedplatz 6**  
4053 Basel  
Tel. 061 321 69 09

[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

## Bewegung Plus

Evangelische Freikirche  
Winkelriedplatz 6  
4053 Basel, Telefon 061 321 69 09  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

**Do, 24.10., 14.30 Uhr:** Bibel-Treff; gemeinsam die Bibel lesen und Gott besser kennen lernen.

**So, 27.10., 10 Uhr:** Predigt Jens Kaldewey.

**So, 27.10., 10 Uhr:** WakeUp Jugendgottesdienst für Jugendliche ab 13 Jahren.

**Mo, 28.10., 14–16.30 Uhr und 19–21 Uhr:** Kreawerkstatt für Frauen, die gerne dekorieren und basteln.

**Sa, 2.11., 9–11 Uhr:** Frauenbrunch; «zäme zmörgele».

**So, 3.11., 10 Uhr:** Predigt Hans Goldenberger; «tiefe Wurzeln-gute Früchte»: weil ich von anderen lerne.

**So, 10.11., 10 Uhr:** Predigt Hans Goldenberger; «tiefe Wurzeln-gute Früchte»: woran erkennt man gereifte Menschen?

**Mo, 11.11., 14–16.30 Uhr und 19–21 Uhr:** Kreawerkstatt für Frauen, die gerne dekorieren und basteln.

**So, 17.11., 10 Uhr:** Predigt Hans Goldenberger; «tiefe Wurzeln-gute Früchte»: wachsen durch Verantwortung.

**Mo, 18.11., 14–16.30 Uhr und 19–21 Uhr:**

Kreawerkstatt für Frauen, die gerne dekorieren und basteln.

**Mi, 20.11., 14.30 Uhr:** Senioren-Treff; Kurzinput mit Kaffee und Kuchen.

## Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Vor mehr als 30 Jahren wurde unser Treffpunkt für Stellenlose gegründet. Damals, als die ersten Massenentlassungen die Arbeitnehmer trafen, haben beherzte und weit blickende Frauen und Männer beschlossen, eine Institution ins Leben zu rufen, wo sich Menschen in Not hinwenden können. Eine Mahlzeit und Gesellschaft mit anderen Mitbetroffenen waren ihnen sicher. Dass es unseren Treffpunkt je länger je mehr braucht ist unbestritten. Auch heute über 30 Jahre später ist die Stellensuche für unsere Gäste schwierig. Alter, mangelnde Qualifikation, gesundheitliche Probleme aller Art und vieles mehr erschweren den Weg zurück ins Arbeitsleben.

Die wachsende Anzahl unserer Gäste hat nun auch zur Folge, dass die Kosten ganz massiv steigen. Die Lebensmittel, besonders Fleisch, Fisch und Gemüse, sind teuer. Wir wollen aber auch in Zukunft täglich eine gesunde, ausgewogene Mahlzeit anbieten. Um dies zu ermöglichen, hat nun der Vorstand beschlossen, neue Gelder zu generieren und Sponsoren und Gönner zu suchen. Glücklicherweise gibt es in Basel viele Stiftungen und Institutionen mit den unterschiedlichsten Stiftungszwecken und Zielgruppen, die Hilfe anbieten. Jetzt gilt es, die in Frage kommenden Stiftungen anzuschreiben und um Unterstützung zu bitten, damit wir unser Defizit abbauen und unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiterführen können. Wir hoffen sehr, dass uns dies gelingt, damit der Treffpunkt zum Wohle unserer Gäste weiterhin eine warme Stube und ein Ort der Begegnung sein kann.

*Elsi Stalder, Vorstandsmitglied und Benevol-Mitarbeiterin*

**Information:** Ab Montag, 28. Oktober 2013 hat der Treffpunkt wieder bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr

**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli@bluewin.ch](http://www.treffpunktgundeli@bluewin.ch)

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

**Ihr Druckprofi**

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Siebdruck

[www.Druckerei-Dietrich.ch](http://www.Druckerei-Dietrich.ch)  
Tel. 061 639 90 39 • CH-4019 Basel

# Europäische Feuertaufe auf dem FCB-Campus

Wegen den strengen Regeln der UEFA und entsprechendem administrativen wie auch logistischen Aufwand musste der FCB das erste internationale Pflichtspiel in der neu geschaffenen «Champions League für Junioren» vom Rankhof auf den neuen Nachwuchs-Campus ins St. Jakob-Areal verlegen.

Ez. Eigentlich hätte das erste Heimspiel der FCB Junioren gegen ihre Altersgegner vom FC Schalke 04 auf dem Rankhof stattfinden sollen. Das Studium des über hundert Seiten (!) umfassenden UEFA-Reglementes führte bei den Verantwortlichen schnell zur Erkenntnis, dass das Stadion auf der anderen Rheinseite den strengen Anforderungen der europäischen Fussballbürokraten aus Nyon nicht entspricht. Deshalb wurde der Entschluss gefällt, die Heimspiele der neugeschaffenen



Gleich sieben U-19 FCB-Spieler «bemühen» sich um drei Gegner von Schalke 04, trotzdem verloren sie 0:5.

Foto: J. Zimmermann

von ihm vorgegebenen Auflagen und Bestimmungen auch eingehalten werden. Da der Campus nicht dafür geschaffen wurde, um grössere Zuschauerkontingente

aufzunehmen, mussten die Fussballfans aussen vorbleiben. Einige liessen es sich aber nicht nehmen, das Geschehen ausserhalb der Sperrzäune zu verfolgen. Dennoch musste vom FCB eine provisorische Mintribüne installiert werden, weil das

Regelwerk vorschreibt, dass die Spiele in einem Stadion mit Tribüne ausgetragen sind. Die etwa 300 Zuschauer, die mit Spezialbewilligung zugelassen wurden, waren Familienangehörige der Spieler, die restlichen FCB-Juniorenteams, Fussballfachleute, Trainer, Agenten und Medienvertreter. Geleitet wurde die knapp sechs Stunden vor dem Hauptspiel im St. Jakob-

Park angepöfene und vom FCB 0:5 verlorene Begegnung durch FIFA-Schiedsrichter Michael Johansen aus Dänemark.

## Protzen und klotzen

Wenn es ans protzen geht, dann wird bei der UEFA und auch der FIFA geklotzt und ganze Heerscharen von Beobachtern, Überwachern, Statistikern, Proto-

kollführern etc. auf weite Reisen geschickt. Für den Hauptmatch der «Grossen» waren weit über ein Dutzend UEFA-Offizielle im Einsatz. So wie das bei den anderen pro Runde stattfindenden 17 Spielen ebenfalls der Fall war.

Dass die FCB-Junioren, die über keine U19-Mannschaft verfügen und daher auf jüngere Spieler zurückgreifen mussten, erklärt die hohe Niederlage gegen Schalke. Es war ein zusammengewürfelter FCB-Trupp, der sich gegen ein eingespieltes Team bewähren sollte. Für jedes dieser Europa-Treffen wird aus begrifflichen Gründen das Team aus einem grösseren Auswahlkreis immer wieder neu gebildet. Dennoch kann FCB-Juniorenchef Massimo Ceccaroni dem neuen und hochgestylten Wettbewerb mehrheitlich positive Aspekte abgewinnen. «Für unsere jungen Spieler ist das eine neue, aber auch wertvolle Erfahrung.» Noch können sie diese viermal machen. Zweimal auswärts und zweimal im für «normale» Zuschauer aus Platzgründen leider nicht zugelassenen Campus gegen Steaua Bukarest und Chelsea. ■



Auch diese drei FCB-Nachwuchstrainer schauen kritisch auf ihre Spieler (v.l.): Massimo Ceccaroni, Raphael Wicky und Benjamin Huggel.

Foto: J. Zimmermann

UEFA-Youth-League auf dem kürzlich in Betrieb genommenen FCB-Campus auszutragen. Die UEFA verlangt seit diesem Jahr von allen an der Gruppenphase beteiligten Clubs eine Teilnahme auf der Stufe U19 an der «Champions League für Junioren». Der europäische Verband delegiert an jedes dieser Spiele einen ihrer Mitarbeiter, um vor Ort dafür zu sorgen, dass die



Die allmächtige Uefa verlangte, dass eine Tribüne erstellt werden muss.

Foto: J. Zimmermann

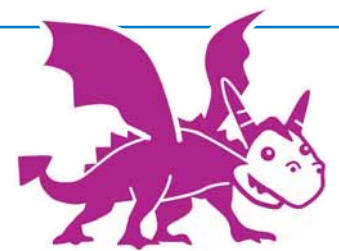
## Medientipp der Bibliothek Gundeldingen

### Neu: E-Books und E-Hörbücher

Bisher konnten die Kundinnen und Kunden der GGG Stadtbibliothek zwar E-Books auf Readern ausleihen, aber keine E-Books nach Wunsch herunterladen. Ab sofort ist dies möglich. Sie brauchen dazu lediglich eine Bibliothekskarte sowie ein geeignetes Gerät, einen E-Reader (nicht Kindle), ein Smartphone, einen Tablet-PC, einen Klapprechner (Laptop) oder einen Computer. Sie können spannende Krimis, Belletristik und Sachbücher downloaden wann und wo immer sie wollen: nachts, am Wochenende, unterwegs und zu Hause. Der Gang in die Bibliothek sowie die Rückgabe erübrigen sich.

Das neue Angebot (s. [www.bibnetz-onleihe.ch](http://www.bibnetz-onleihe.ch)) ist im bisherigen Bibliotheks-Abonnement enthalten. Neu können Interessiert für 30 Franken auch ein reines E-Book-Abonnement lösen. Dieses steht aufgrund des Angebots nur Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren zur Verfügung.

E-Books zum Downloaden gibt es auch in den Bibliotheken Aarau, Winterthur und Zürich, mit denen sich die Stadtbibliothek Basel im Onleihe-Verbund zusammengeschlossen hat.



### Bücherbande: noch Plätze frei!

Einmal pro Woche treffen sich die Kinder der Gundeldinger-Bücherbande, um in der weiten Welt der Bücher und Geschichten gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Sie gestalten, erfinden, spielen und entdecken die Bibliothek. Für Kids im Alter zwischen 6 und 8 Jahren. Das Angebot ist gratis, die Platzzahl beschränkt. Anmeldung: Direkt in der Bibliothek oder per Mail über [info@kinderliteraturbus.ch](mailto:info@kinderliteraturbus.ch). Leitung: Leander High.



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Tel. 061 361 15 17

[gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch](mailto:gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch)  
[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)

# GeschichteGeschichtli

## Post 4018

Die «Die Post» hat nun ihre Türen, sofern Sie sie finden, bei der Post 4018 – **Liesbergermatte** - nach einem grösseren Umbau wieder eröffnet. Wo war hier die hochgelobte Basler **Stadtbild-Kommission**, als sie diese wunderschöne «Nicht-Boulevard-Konforme Einkaufsecke» planten? Oder ist das jetzt der «Service Public».

## Oktoberfest

«Ozapft is» - Ende September lud Wirt «Elmi» vom **Café Bar Royal**, Güterstrasse 92, zum «Oktoberfest im Gundeli» ein. Natürlich gab es das Original «Oktober-Fest-Bier» vom Fass, abgefüllt

in «ein Mass Bier» und zum Essen Weisswürste, Wienerli, Bretzeln, Kalbshaxen mit «Härdöpfelsalat». Auch die Deco liess etwas «Wiesn-Stimmung» aufkommen.

## Schallgeschädigte «Events»

Gleich zweimal innert 24 Stunden verliessen die Teilnehmer an zwei nicht ganz unwichtigen Veranstaltungen die Austragungsstädten ratlos. Schlechte Toninstallationen in übergrossen Widerhallräumen verwandelten die diversen Ansprachen und Erläuterungen in ärgerliche Gengenschall-und-Hall Attacken. Daher für die meisten unverständlich, was da an Infos verbreitet wurde. So miterlebt von der GZ in der **Elisabethenkirche**, wo die Vereinigung **Pro Innerstadt** ihre Generalversammlung durchführte. Anderntags dann auch in der (noch) leeren **Halle 3** der Messe Schweiz, in welcher Basels Chefvermarkterin **Sabine**



In der «Wiesn-Tracht»: Wirt «Elmi» (Bildmitte sitzend) und seine Stammgäste... ... liessen in der Café Bar Royal Oktober-Fest-Stimmung aufkommen.

Fotos: GZ



Wir finden: Nicht «Boulevard-Konform», die umgebaute Post 4018. Foto: GZ

**Horvath** und ihr Untergebener **Daniel Arni** die Medien über die bevorstehende **Herbstmesse** orientierten. Zum Thema **Kleinbasel** noch eine Anmerkung zur optischen Verbesserung des auch schon so bezeichneten «Boulevard» **Clarastrasse**. Dort wurden kürzlich zusätzlich Fahnenstangen in den Asphalt gerammt, an denen nun Werbebanner für die **Baloise Session** hochgezogen wurden. Damit werden die Blicke von den Billigläden an der von den Anwoh-

nern mit Lumpenallee bezeichneten «Prachtsstrasse» weggelenkt. Wir wären glücklich, wenn wir in unserer düsteren «Prachtsstrasse» «**Boulevard**» **Güterstrasse** ein paar farbige Fähnchen und ein paar Blumentröge erhalten würden, aber das Gundeli kommt bei der Verteilung von «AufwertungBasel» immer am Schluss. Zum schallgeschädigten und von **Miriam Blocher** geleiteten Event der **Pro Innerstadt** wäre noch anzumerken, dass sich Regierungsrat **Hans-**

Sa, 9. und So, 10. November

## 30 Jahre N-Bahn-Club Basel

GZ. Am Sa, 9. und So, 10. November feiert der N-Bahn-Club Basel im Güterbahnhof Wolf an der St. Jakobsstrasse 200 (2. Stock) sein 30-Jahr-Jubiläum.

Geniessen Sie, Ihre Freunde und Kinder auch dieses Jahr die faszinierende grosse N-Bahn-Club-Anlage in Basel. 2013 haben die Clubmitglieder besonders viele Baustellen geschlossen und rundum erneuert: die Gebirgswelt der SBB, die Landschaft rund um die Grenze zwischen BLS, Nebenbahn und DB und der Bahnhof Lindental wurde völlig neu gelegt. Die Jugendmitglieder betreiben ihre selbstgebaute HO-Anlage. Da dürfen auch jüngere Gäste Züge steuern und sich vom Virus Eisenbahn anstecken lassen. Im Vereinslokal «Zum Bräms-Chlotz» können Sie sich mit heissen und kühlen Getränken, Kuchen oder zwei ausgewählten Menüs über die gesamte Öffnungsdauer stärken und die Gemütlichkeit geniessen. Tag der offenen Tür: Sa: 10–18 Uhr, So: 10–17 Uhr. Anfahrt: Traml 14, Haltestelle Zeughaus. Infos: [www.nbc.ch](http://www.nbc.ch)

## EHC-Basel

Fünf Spiele – vier Siege. Mit dieser guten Vorgabe aus den letzten Partien gingen die EHC Basel Sharks ins Heimspiel gegen den Tabellenersten SC Langenthal. Nach einem ungünstigen Start mit einem Gegentor schon nach wenigen Sekunden rafften sich die Männer rund um den brillant aufspielenden Goldhelm Brandon Buck zu einer tollen Willensleistung auf.

1:1 hiess es nach dem ersten Drittel, für Basel hatte im Powerplay Marco Vogt auf Pass von Brandon Buck getroffen. Die EHC Basel Sharks konnten den Match während langer Zeit sehr offen halten. Die Schlüsselszene passierte in der 27. Minute, als der Kampf auf «des Messers Schneide» stand. Basel durfte während über einer Minute zu fünf gegen drei Langenthaler im Powerplay agieren. Leider verlor EHC-Stürmer Eric Arnold in dieser Phase den Puck an der Bande an den gegnerischen Goldhelm, der allein losziehen und das 1:2 erzielen konnte.

Derselbe Goldhelm schuf sich in Basel mit seiner unsauberen Spielweise allerdings keine Sympathien. Er landete für alle gut sichtbar einen klaren Stock-



Teambesprechung – wie sie es besser machen könnten? Foto: J. Zimmermann

schlag gegen den Kopf eines Baslers, der vom Ref aus unerfindlichen Gründen nicht geahndet wurde. Auch sonst zeigte Langenthal für seine Verhältnisse eher eine durchgezogene Leistung. Wenn Basel im Vollbestand hätte spielen können (der zweite EHC-Import Kyle Greentree fiel verletzt aus) und seine Torchancen konsequenter genutzt hätte, wäre das Resultat anders ausgefallen. Fazit: Die EHC Basel Sharks befinden sich weiter auf Playoff-Kurs. Die direkten Gegner sind in Sichtweite, es

sieht besser aus als im vergangenen Herbst. **Lukas Müller**

### Nächste Spiele in der St. Jakob Arena:

Di, 29.10.,  
EHC Basel Sharks-SCL Tigers  
Di, 12.11.,  
EHC Basel Sharks-GCK Lions  
Di, 14.11.,  
EHC Basel Sharks-HC Red Ice Martigny  
[www.sharks.ch](http://www.sharks.ch)

**Peter Wessels** unmittelbar nach der sich stundenlang hinziehenden Grossratsdebatte zum **Nörg** (Gesetz zur Nutzung des öffentlichen Raums) in die Gästeschar einreihete. Dabei auch **Donald Jacob**, ACS-Geschäftsführer **Christian Greif** und der bei derlei Anlässen unverzichtbare **Niggi Schoellkopf**.

## Wird Greenpeace zur Kasse gebeten?

Die **UEFA**, nicht minder machtbesoffen, wie der übergeordnete Weltverband **FIFA**, hat den **FC Basel** um 30'000 Euro erleichtert. So hoch ist die Busse, die wegen ungenügenden Sicherheitsmassnahmen während der **Champions-League**-Begegnung gegen den **FC Schalke 04** am 1. Oktober ausgesprochen wurde. Logischerweise müsste der **FCB** den Bussenbetrag bei **Greenpeace** einfordern. Ob und wie das geschehen wird, ist noch unklar. Zuerst muss abgewartet werden, was die Staatsanwaltschaft ermittelt, die sich derzeit mit der **FCB**-Anzeige gegen Greenpeace wegen Hausfriedensbruch befasst. Logisch und glaubhafter wäre gewesen, wenn die Ökoaktivisten beim Auswärts-spiel in der **Schalke-Arena** ihren Zirkus veranstaltet hätten, weil der russische Energiemulti **Gazprom**



Unerlaubte Greenpeace-Aktion im «Joggeli». Foto: J. Zimmermann

nicht nur als Hauptsponsor der Champions League auftritt, sondern in derselben Rolle auch beim Gelsenkirchener Kultverein. In der **Schweiz**, dem Land der milden Richter, hat man sich offenbar aber weniger Probleme erhofft. An einer anderen Veranstaltung mit internationalen Ausstrahlung hätten die grünen Friedensstifter nach Auffassung der GZ einen noch höheren internationalen Wahrnehmungswert erzielen können: Beim Zürcher Filmfestival trat **Putin**-Freund und **Gazprom-Statthalter Gerhard Schröder** dominant in Erscheinung. Der frühere deutsche Bundeskanzler wäre doch eine weltweit beachtete optimale Zielscheibe gewesen...

## Hochgesicherte Weltstadt Basel

Just während der Verteilung dieser GZ-Ausgabe befindet der **Grosse Rat** über den Ratschlag betreffend der **OSZE-Ministerkonferenz 2014** und den dafür zu sprechenden «einmaligen» Ausgabenposten von 2,886 Millionen Franken. Die viertägige Grossveranstaltung im Dezember 2014 wird die **Innerstadt** bis zum **Messe-Kongresszentrum** in einen Hochsicherheitstrakt verwandeln, weil es rund 1200 Teilnehmer, angeführt von **60 Aussenministern** aus aller Welt, zu bewachen und zu beschützen gibt. Das wird den Anwohnern bestimmt über-

bordende Freude bereiten. Frohgemut wird nämlich im Text des Ratschlags geschwärmt, dass mit der Durchführung dieser Konferenz sich die einmalige Chance ergeben werde «durch Standortpromotion und Imagerwerbung einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.» Hoffentlich verirrt sich keiner auf den charmlosen, schwarzen **Meret Oppenheim-Platz**, samt nebenliegender Dauerbaustelle und mit der überdimensionalen **«Pissoir-Kugeln»** (Tageslichtkugel), dann wäre der versuchte «Mehrwert» im nu weg. Den Grossteil der anfallenden Kosten übernimmt ohnehin der Bund. In die sich in diesem Zusammenhang abzeichnende Weltstadtdebatte passt auch gut der parlamentarische Vorstoss von LDP-Grossrat **André Auderset**, die Basler Fasnacht in die ellenlange **UNESCO-Liste** aufzunehmen, auf der sämtliche zum Weltkulturerbe ernannten Institutionen, Ereignisse, Gebäulichkeiten etc. aufgeführt sind. Der Durchschnittsbürger kann sich darunter zwar nichts vorstellen, aber dass die **Basler Fasnacht** ein Weltereignis ist, davon sind alle überzeugt. Deshalb wird der Regierungsrat in der schriftlichen Anfrage von Berufsfasnächtler und Raucheraktivist Auderset dringendst aufgefordert, sich um eine Aufnahme in diese Liste gefälligst und endlich zu

### Satin-Bettanzug, 3-teilig

mit Reissverschluss, 100% BW Satin, div. Dessins  
 • 160 x 210 cm, 65 x 100 cm  
 Fixleintuch 90/100 cm x 200 cm, **49.90**  
 • 200 x 210 cm, 2 x 65 x 65 cm  
 Fixleintuch: 180 x 200 cm, **59.90**

**49.90** ab

**inkl. Fixleintuch**

**SPORT ORIGINAL BRANDS** **Timberland**  
**Euro Sprint**  
 Winter-Freizeitschuh,  
 Gr. 41-45  
**89.-**  
 Konkurrenzvergleich 169.-

**Azzaro**  
 Homme  
 EdT Vapo  
 100 ml

**39.90**  
 Konkurrenzvergleich 107.-

**Plenty**  
 Haushaltspapier,  
 Fun Designs oder White

**10.95**  
 Konkurrenzvergleich 23.60

**12 Rollen**      **16 Rollen**

**Lenor**  
 div. Sorten

**5.-**  
 statt 8.75

**je 2 Liter**      **je 1,5 Liter**

**Coca-Cola**  
 Classic, Zero oder Light

**je 6 x 1,5 Liter**

**8.80**  
 statt 13.20

**Pampers**  
 div. Sorten

**17.50**  
 statt 29.80

**Munz/Minor**  
 Munz Prügeli Milch, weiss, je 33 x 23 g,  
 oder Minor Classic, 30 x 22 g

**9.75**  
 statt 19.45

**Incarom**

**2 x 275 g**

**9.50**  
 statt 11.50

**Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch Besuchen Sie uns in Basel Gundeli!**

bemühen und vor allem in Bundesbern dafür intensiv zu lobbyieren!

### Sechs FCB-Spieler nach Brasilien?

Während der Nationalmannschafts-Phase waren neun FCB-Spieler für ihre Heimatländer im Einsatz. **Yann Sommer, Fabian Schär** und **Valentin Stocker** können sich jetzt schon hinreichend auf ihre bisher wohl wichtigste Fussballreise in ihrer Karriere nach **Brasilien** einstellen und vorbereiten. Sie gehören zur Stammequipe von Trainer **Ottmar Hitzfeld**, der seine erfolgreiche Sportlerkarriere vom aktiven Fussballer bis zum Welttrainer nach der Weltmeisterschaft im Sambaland beenden wird. Erfolgreich aus der Länderspielphase kehrten drei weitere Spieler aus fernen Landen an den Rhein zurück, die möglicherweise ebenfalls die Reise nach Brasilien antreten dürften.

Nach dem 2:1 Erfolg gegen **Ecuador** erkämpfte sich **Chile** mit Stammspieler **Marcelo Diaz** das WM-Ticket. Das Gegentor schoss übrigens ein früherer FCBl'er: **Felipe Caicedo**. Noch nicht für Brasilien qualifiziert, aber mit guten Chancen im Rennen sind beim Nationalteam der Elfenbeinküste **Giovanni Sio** und **Geoffroy Serey Die**, beide im ersten Barragespiel gegen **Senegal** in **Abidjan** im Einsatz und mit einem 3:1 Sieg erfolgreich. Das Rückspiel wird am 13. November in **Casablanca** ausgetragen. Ausgeträumt von der WM haben hingegen die beiden Ägypter **Mohamed Salah** und **Mohamed Elneny**. Sie wurden vor einer Woche in **Kumasi** von **Ghana** brutal mit 1:6 abgeklatscht. Im Retourspiel ist dieser Rückstand kaum mehr aufzuholen. Ebenso erfolglos kehrte Innenverteidiger **Ivan Ivanov** nach einer 0:1-Heim-

niederlage aus **Sofia** zurück. **Bulgariens** Nationalteam ist damit aus dem Rennen.

Wir gratulieren dem **FC Basel** zu ihrer sensationellen Leistung gegen **St. Gallen** am vergangenen Samstag im «**Joggeli**». Sie gewannen in ihrem best gespielten Match, dieser Saison, hochverdient mit 3:0. «Nur» zwei individuelle Verteidigungs-Abspielfehler waren ausschlaggebend, bei den sonst gut spielenden St. Gallern, für diese Niederlage. Basel nutzte diese Situation gekonnt und «eiskalt» aus. Bravo!

### Kartengrüsse

Aus Valley, Amerika erhielten wir wiederum eine schöne Karte von den «Weltenbummler» **Camilla** und **Niggi Weiss**: «Nach Califor-

nia, Arizona, New Mexico sind wir nun in Utah. Das Monument Valley ist ein weiterer Höhepunkt auf unserer Reise (samt Sandsturm).» – Danke, und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Karte aus Indien? China? Grönland? Wurmmland?...

### Römische Hochzeit

Ende September heirateten **Christine Würth** und «Cäsar» **Frederic Währen** natürlich römisch fürstlich in **Augusta Raurica** samt römischen Delegationen u.a. mit «**Miraculix**» (siehe Foto) dazu die passende «Kampf-Heiratskutsche». Anschliessend furhen sie zu ihrem grossen Apéro in den Hof des **Rathauses am Marktplatz**. Dort machten u.a. die Vereinigten Basler **Jugendfestvereine** mit Ihren

Delegationen und Fahnen ihre Aufwartung. Viele Touristen hielten Frederic in seiner Militäruniform für den «General» und knipsten und filmten «was das Zeug hielt». Anschliessend bedienten sich die vielen Touristen am Hochzeits-Apéro-Bufferet und sagten danke. Sie hielten es vermutlich für eine Gästeattraktion des (**Inner-**) **Stadt-Marketings**, anstatt «**Blochers Lägerli**».

### Wildparkierer



Wieder mal ein kleines Muster aus der Serie «Wildparkierer» in der «Boulevard» Güterstrasse. Unser Fotoarchiv ist voll von solchen «Parksündern». Hier kürzlich vor dem Pronto-Shop bei der Heiliggeistkirche – warum fuhr er nicht gleich in den Laden? Aufgenommen von «Paparazzi» Martin (Foto-)Graf.

### Querfeld Fest

Mit diesem **Querfeld Fest** wollte der **Verein Querfeld** wieder mehr Impulse für das (Zusammen-)Leben im Quartier geben. Nebst kulinarischen Köstlichkeiten, Spiel und Spass für Kinder, trat auch die **Zirkusschule Basel** auf. Vor und in der **Querfeld Halle** (diese kann für kulturelle, interkulturelle Quartieranlässe gemietet werden) fanden unterhaltsame Konzerte mit **Frl. Gehring, Famiglia** und **Voix du Bois** bis Mitternacht statt. [www.querfeld-halle.ch](http://www.querfeld-halle.ch).

Die **Boulevard Amsle** war wieder mal im Ausland und durfte einmal mehr feststellen dass alle anderen Städte in **Europa** viel sauberer sind als unsere. Keinen herumliegenden Abfall, keine Sprayereien, keine «todstehende» Baustellen... und auch wie prächtige einkaufseinladende Boulevards aussehen könnten, hat sie gesehen! – aber unser Kantonsbaumeister **Fritz Schumacher** hält sich strikte an seine eigene «Ego-Bau-Vision» von «seinem» Basel.

Wünsche Ihnen noch viele warme und sonnige Herbsttage und bei nasskalten nebligen Tagen, hilft einfach zwei Minuten lang Lachen für die innere Heiterkeit.

Ihri Boulevard Amsle

Heirateten in Augusta Raurica: Christine Würth und Frederic Währen. Foto: Martin Graf



Basels Jugendfestvereine brachten dem Hochzeitspaar ihre Aufwartung im Hof des Rathauses. Foto: GZ.



Brasilien – wir kommen! Die Schweizer Nationalmannschaft hat sich für die Fussball-WM 2014 qualifiziert. Foto: J. Zimmermann



Eine schnelle «Heiratskutsche».

Foto: Martin Graf

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE REPUBLIC LOUNGE**  
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214  
[www.love-republic.ch](http://www.love-republic.ch)  
 Sexuelleben gut, alles gut! **TORO-X**

Querfeld-Fest im Gundeldinger Feld u.a. mit «GlückAuf» Metall-Käfig-Installation zum Geben und Nehmen.

Foto: GZ



**CASA**  
HIRSBRUNNER

möbel  
outlet  
umzug

**Relaxpreise!\***

Neu: Akkubetrieb!

1'990.- statt 3320.-

1'640.- statt 2'730.-

3'430.- statt 4'290.-

[www.casahirsbrunner.ch](http://www.casahirsbrunner.ch)

\*solange Vorrat

Güterstrasse 154/138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55

**PC-Hilfe! IMHOLZ Support**  
061 511 09 00

Notfälle bis 23 Uhr / Sonn- & Feiertage 13 – 20 Uhr

- PC-Reparaturen und individuelle Kurse vor Ort
- Kinderschutz am Computer • TV-Installation
- Web-Hosting und Webgestaltung für Privat und Kleinfirmen

[www.imholz-bs.ch](http://www.imholz-bs.ch)

**Haus** oder **Wohnung**  
zu **kaufen gesucht.**  
079 800 23 90

**Im Gundeli kaasch alles ha!**

**Beat Heizmann AG**

Heizmann Heizungen  
seit über  
**30 JAHREN**  
Ihr Partner wenn es kalt wird!

- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
[heizmann@heizmannag.ch](mailto:heizmann@heizmannag.ch)

**Didar GmbH**

Vorhänge (Atelier), Plissee- und Duette®-Programm (350 Stoffen), Teppiche.  
Güterstrasse 165, Tel. 061 681 85 80

**Vorhänge, Plissee nach Mass!**



©Fa. Hunter Douglas®

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9 h–18.30 h, Sa 9–17.30 h, jeweils durchgehend.

**VELUX Dachdecker & Spenglerei LUDWIG**

Steil- & Flachdach - Schieferdach  
Dornacher Str. 56 4053 Basel  
Tel. 061 331 24 83  
0796984167

**Solartechnik**  
Für die Zukunft denken!

Reparaturservice

Die nächste

**Gundeldinger Zeitung** Erscheinungsdaten 2013:  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

erscheint am **Mittwoch, 20. November 2013**

**Themen/Sonderseiten:**

- **Geschenk-Ideen**
- **Santiglaus**
- **Geschäfts- und Weihnachtessen**

Inseratenschluss: **Do, 14. November 2013**  
Redaktionsschluss: **Di, 12. November 2013**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



  
Michèle Ehinger

  
Silva Weber

  
Thomas P. Weber

# GRATIS KINDER- SPIELNACHMITTAG

Mittwoch, 23. Oktober  
von 14 bis 18 Uhr

## KOMM VORBEI!

schnitze mit mir Kürbisköpfe,  
die am Abend leuchten!

- Ab Kindergartenalter.
- Die Eltern dürfen selbst-  
verständlich vorbeischaun  
und mithelfen.
- Zeitbedarf:  
mindestens 30 Minuten.



MIGROS

MIGROS  
Gourmessa

MIGROS  
Restaurant

MIGROSBANK



GUNDELITOR APOTHEKE  
DROGERIE WENGER



kiosk

FUST

DENNER

Schmuckgalerie

Coiffina  
Coiffure



# Gundelitor MIGROS

Täglich bis 19 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel.058 575 81 00, [www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)